

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Erschließung: Langgasse No. 27.

Nr. 108.

Donnerstag den 8. Mai

1884.

vis-à-vis dem „Hôtel Adler“,

empfiehlt sein grosses Lager in hochfeinen als couranten

Bijouferien

bei anerkannt billigen Preisen zu

Confirmanden-  
Geschenken,

Friedrich Engel, Hof-Gold- & Silberarbeiter,

als:

Medaillons von 5 M.,  
Ringe 3 M., Ohrringe 3 M.,

Kette mit Medaillon 8 M. an und höher.

Neue Gegenstände wie Reparaturen werden bei mir selbst gefertigt.  
im Hause Eck der Lang- und Goldgasse 37.

Bitte auf meine Firma zu achten!

10743

Schmuck-  
& Gebrauchs-Gegenstände  
aller Art in Gold & Silber empfiehlt  
12934 Jul. Rohr, Juwelier,  
Ecke der Gold- & Metzgergasse.

S. Eichelsheim-Axt,  
39 Langgasse 39.  
ROBES et CONFETION.

Anfertigung von  
Mänteln, Paletots & Umhängen.  
Elegante Modelle stehen zur gefälligen Ansicht wie zum  
Verkauf zu billigen Preisen.

Die so beliebte ächte Brevois-Cigarre ist in hochfeiner  
Waare auf Lager und empfiehlt solche per 100 St.  
6 Mit. Proben 5 St. 30 Pf. zu Diensten.

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Lager in Polstermöbeln

und completen Betten billigst bei

E. Heerlein, Tapezierer,  
8 Faulbrunnenstraße 3.

Ein neuer, schwarzer Sammetmantel ist billig zu  
verkaufen. Näheres Platterstraße 1d, 1. Etage.

12969

12903

11095

12887

## Corsetten.

Preisgekrönt aus  
Deutsch-  
Bariser Corsetten  
Für, Uhrfedern,  
Kinder-Corsetten  
Preise. Zubehör, Schild,  
Mechanik in



den ersten Fabriken  
lands.  
in grösster Auswahl.  
Gradehalter und  
zu zuerst billigem  
das Neueste. Fisch-  
allen Breit. vorräthig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,  
7280 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Gegründet 1852.

Schmuckfedern  
werden täglich gewaschen, gefärbt und  
gekränkt zu den billigsten Preisen.  
J. Quirein, 7 kleine Burgstraße 7,  
10727 vis-à-vis dem „Cölnischen Hof“.

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen.

Baumcher & Cie. 161

## Bekanntmachung.

Die in dem Umtausch der 4½ %igen Schuldschreibungen der Nassauischen Landesbank Lit. E. zugeteilten 4%igen Schuldschreibungen Lit. J. können vom 16. d. Mts. ab gegen Rückgabe der s. St. ertheilten Empfangsbefcheinigungen bei den Anmeldestellen in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 6. Mai 1884.

Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

13006

## Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 27. April bis 3. Mai c. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe fälliggehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei: nicht abgerahmter abgerahmter Rahm.

Grad. Grad. Proz.

1) Hugo Sturm von Erbenheim . . . .	33,2	36,2	10
2) Marie Krich von Dogheim . . . .	35,2	36,2	8
3) Ernestine Borchardt von hier . . . .	31,4	33,2	8
4) Philipp Stern von Massenheim . . . .	33	36,2	10
5) Christian Nossel von Bleidenstadt . . . .	33	36	9

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und die selbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 6. Mai 1884.

Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

## Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag den 8. Mai Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2½ Uhr wird die Versteigerung in dem Laden Kirchgasse 35 fortgesetzt.

Es kommen zum Ausgebot:

Kaffeemühlen, lackierte Blechwaren, Tablets, Gewürzkästen, Eimer, Küchen-Gerätschaften aller Art, Feuer- und Regenschirmständer, Kleiderhalter, vernickelte Stopfenzieher &c.

Montag den 12. Mai Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung. Es kommen zum Ausgebot:

Handwerks-Geräthe für Schreiner, Zimmerleute, Schmiede, Schlosser &c.

12960 Fein, Gerichtsvollzieher.

## Hente Donnerstag

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung ausrangirter Möbel, als: Coph'a's, Tische, Stühle, Bettstellen, ein Hafertasten, eine Waage, zwei Stehpulte, drei Anshängkästen, ein Eisenschrank, ein Küchenschrank, ein Wirthsbüffet, ein Gläsernschrank, Bieruntersähe, neue Biergläser, eine Laden-Einrichtung für ein Kurzwaaren-Geschäft &c. &c. im Versteigerungssaale

## Schwalbacherstrasse 43.

337 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Diverse sehr schöne Coniseren mit großen Ballen sind noch abzugeben.

L. Schenck & Co., 12994  
große Burgstraße 3. Mainzerstraße 15.

Ein Krankenwagen, noch in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 3. 16806

Ein neuer Schubkarren für einen Gärtner und ein kleiner Waschkessel zu verkaufen Hochstätte 23. 12781

## Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 9. Mai werden zwangsweise nachverzeichnete Mobilien und sonstige Gegenstände, als:

1 Schlossphä, 2 Kanape's, 1 Sessel, Stühle, 1 vollständiges Bett, Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahme, Rosshaar-Matratze und Keil, 1 Waschkommode, 1 Nachtisch, 1 Spieltisch, 1 Ausziehisch. 1 Kommode, Alles in Mahagoniholz; mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Console, Tische aller Art, 2 elegante Wand-Console mit Spiegelscheiben, mehrere einzelne Bettstellen, 1 Nähstisch, 1 Nachttisch, 1 Krankentisch, Ripyptische, 1 Eisenschrank, mehrere Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen, Tischdecken, gestickt: Sophakissen und Schlummerrollen, seine Glasjächen, Wein- und Champagnergläser, Figuren, Alsenide-Tafelgeräthe, als: Huiliers, Kannen, Budenboßen &c. &c., Ripyptischen, Lampen, Porzellansachen aller Art, als: Platten, Tellern, Teller, Schüsseln, Saucerees, seine gemalte Tassen, eine vollständige Küchen-Einrichtung, mehrere Kisten mit Büchern, Malaskisten für Del und Aquarell, 2 gute Ferröhre, 1 Globus, Koffer, eine Partie Damenkleider, alte Chüten, Fenster, altes Eisen &c. &c., gegen Baarzahlung versteigert.

Die Auction findet in meinem Saale

## 6 Friedrichstrasse 6

statt und beginnt Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr.

Zu dieser Auction kann nichts mehr zugebracht werden.

342 Ferd. Müller, Auctionator.

Dem verehrten Publikum und der Nachbarschaft beeitre ich mich ergebenst anzuseigen, daß ich das in dem Hause Dambachthal 2 eröffnete

## = Spezerei-Geschäft =

nunmehr vollständig eingerichtet habe und wird es mein Bestreben sein, durch gute und reingehaltene Waaren bei Berechnung äußerst billiger Preise mich zu empfehlen.

12926 Achtung! vol. Johann Achter.

## Möbel-Verkauf.

In dem Hause Oranienstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist die wohlerhaltene Einrichtung mehrerer Zimmer und sonstiges Mobiliar aus Küche und Keller heute Donnerstag und die folgenden Tage Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr aus freier Hand billig zu verkaufen.

Darunter befinden sich: Ein Pianino, 1 Ripyptarnitur, bestehend aus Coph'a und 6 Sesseln, 1 Salontisch, Spielstisch, mehrere andere Tische, Spiegelschrank, Eisenschrank, 3 Kleiderschränke, Brandkiste, Spiegel mit Goldrahmen u. Trumeaux, mehrere andere Spiegel, 3 Coph'a's, mehrere Sessel, Nohrstühle, Kamin, 2 Kommoden, 2 Console, Betten, 2 Waschkommoden, Nachtische, 1 Küchenschrank, Küchen-Einrichtung, 1 Regulir-Güllofen u. s. w.

13016

## Antisetin (Mottenschutz),

einige Garantie gegen Mottenschaden. Alleinverkauf für Wiesbaden bei F. Moebus, Taunusstraße 25. 12152

Ein gebr. Rahmen billig zu verkaufen Hochstätte 29. 12964

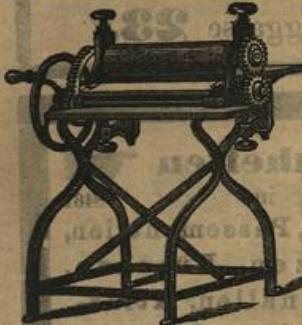
Ein Federkarrchen zu verkaufen Kirchgasse 30. 12959

Leere Delfässer zu verkaufen Langgasse 19. 12984

**Hermann Stöhr, Herrnsleidermacher,**

9 kleine Schwalbacherstraße 9,  
empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen  
unter prompter Bedienung. Auch werden Rendierungen und  
Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3990

**Koffer,** selbstverfertigte, empfiehlt Lammert,  
Sattler, Meßergasse 37.  
Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. Sämtliche  
Reparaturen schnell und billig. 6358

**Lederle's  
Mangemaschine,**

solid und elegant.—  
Größte Dauerhaftigkeit.  
Preis 44 Mfl.,

38 " ohne Gestell.  
Niederlage bei 4696

**Louis Zintgraff,**  
Wiesbaden, Neugasse 18.

**Eiserne Waschpfosten**

empfiehlt 224

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstraße 3.

**Gegen Motten**

sind die sichersten  
und wirksamsten  
Mittel

meine

**neu**

und aus durchaus zu-  
verlässigen Mitteln  
dargestellt.

12953 Louis Schild, 3 Langgasse 3.

**Pma Matjes-Häringe**

eingetroffen bei

13010

**J. C. Kelper, 44 Kirchgasse 44.**

**Krebse, Krebse,**

13001

große Mfl. 1.20, kleine 75 Pf. per Dbd. Goldfische, Schilf-  
körben &c. billigst empf. die Nordsee-Fischhandlung Grabenstr. 6.

**Vereinigungs-Gesellschaft für Stein-  
kohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.**

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass  
ausser unserem Vertreter, Herrn **Otto  
Wenzel**, auch noch die Herren **Wilh.  
Linnenkohl** und **Wilh. Kessler**  
in Wiesbaden sich verpflichtet haben, ihren  
ganzen Bedarf sowohl an mageren (Anthracit-)  
als auch an Flamm-Kohlen ausschliesslich von  
uns zu beziehen und dass dieselben diese  
Sorten, insbesondere die gewaschenen Würfel-  
Kohlen, als vorzüglichsten, russfreien Haus-  
brand für alle Feuerungen stets auf Lager  
vorrätig halten.

**Kohlscheid, im April 1883.**

**Die Direction.**

1481

**Die Biebrich-Mosbacher****Düngerausfuhr-Gesellschaft**

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgen-  
den, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

In der Stadt, der Biebricher-, Schiersteiner-  
und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark,  
2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß  
à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf.,  
9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

Als wertlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem  
Arometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Ml.  
mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Ml. mehr,  
über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack**, Kirch-  
gasse 19, zu machen. 97

**Ein schwarzseidener Mantel zu ver-  
kaufen Hirschgraben 12.** 12933

**Ein neues, weißes Chemiretiefeld mit Atlas-  
Verzierung billig zu verkaufen. Anzusehen Herrngartenstraße  
No. 4 von 9—11 Uhr.** 12897

**Wolle wird geschnupft Fahnstraße 15; daselbst ist  
Schafwolle vorrätig.** 10211

**Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Doz-  
heimerstraße 15, Hinterhaus.** 13849

**Sohr- und Strohfühle werden billig geslochten, poliert  
und reparirt Mauergasse 8 und II. Schwalbacherstraße 2. 5030**

**Zwei große Vogelhessen zu verkaufen. Nähiges  
Adlerstraße 9, 1 Et. h.**

**Ein neuer, leichter Wagen (Landauer) zu  
verkaufen Lehrstraße 8.** 5342

**Täglich dreimal frische Kuh- und Ziegenmilch zu  
haben Adlerstraße 15.** 12967

**15 Centner Dickwurst abzuo. Wallauerweg, Gartenb.** 12895

**Kartoffeln, gute gelbe, per Mutter 4 Mfl., sowie prima  
blau. billigst bei Chr. Diels, Meßergasse 37.** 12972

**Schöne Erbsenreiser zu haben Herstraße 23.** 13014

**Ein schöner, hellgelber Wachtelhund, 1/2 Jahr alt,  
männlichen Geschlechts, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.  
Nöheres in der Exped. d. Bl.** 13009

**Ein kleines Kind in Pflege gebracht; auch kann dasselbe  
mitgeküsst werden. Nähiges Expedition.** 12974

**Verloren, gefunden etc.**

Verloren eine goldene Nadel (Engelskopfchen darstellend),  
Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 14, 2 Et. h. 12736

Ein Pfauen-Baar entlaufen. Gegen gute Belohnung  
zurückzubringen "Villa Waldfrieden". 12768

Abhanden gekommen ein schwarzes, transhaariges  
Hündchen, auf den Namen „Negrito“ hörend. Abzugeben  
gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 45. 12972

Esglogen eine Taube (Rothschildmöve). Dem Wiederbr.  
Belohn. Blätterstr. 10, Stb. Vor Ankauf wird gewarnt. 13015

**Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium**  
als gefunden: 1) ein goldener Ohrring mit Porzellanhilf, 2) ein  
Schraubenschlüssel, 3) eine geöffnete Brosche, 4) ein schwarzes Portemonnaie  
mit 1 Mark Inhalt, 5) ein Reizzeug, 6) ein breites Zimmermannshorn,  
7) ein kleiner Regenschirm, 8) eine goldene Brosche mit rother Perle,  
9) ein Taschentuch, gez. C. B. (Krone), 10) ein Fingerhut und ein Zür-  
drücker, 11) eine Brieftasche mit Papieren, 12) ein Berliner-Manschetten-  
knopf; als zugeschlagen: ein Kanarienvogel; als verloren: 1) ein  
Portemonnaie mit 4 Mark Inhalt, 2) ein goldener Trauring, gez. A. B.  
4/8. 77, 3) eine Papierrolle, 4) ein Rauchschwamm, 5) 8 Stück Wies-  
badener Stadt-Obligationen ohne Talon und Coupons.

**Reizende Neuheiten**

reichhaltige Muster-Collection nebst illustrirtem Mode-Catalog steht den geehrten Herrschaften zu Diensten! Gelegenheits-kauf schwarzer Seidenstoffe.

in Woll- und Fantasiestoffen für Frühjahrs- und Sommer-Toiletten in überraschend grosser Auswahl! Die Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 13003

**Professor Dr. Gustav Jaeger's Normal-Unterkleider**

zu Original-Fabrikpreisen vorrätig. — Anfertigung nach Maass.

4434

**Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.**

Grösstes Lager  
in

**Umhängen und Fichus**

in allen modernen Stoffen und Façons zu den  
billigsten Preisen.

**Gebr. Reifenberg,**  
21 Langgasse 21.

**Reinleinene  
Herren-Kragen**

in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder Leinen gefertigt, empfohlen wegen zu überfüllten Lagers das  $\frac{1}{2}$  Dutzend jetzt von Mr. 1,75 an.

**Reinlein. Herren-Manschetten,**  
ebenfalls Bielefelder Leinen, das  $\frac{1}{2}$  Dutzend jetzt von Mr. 2,75 an.

**S. Guttmann & Co.,**  
8 Webergasse 8.

**Großer Möbelverkauf.**

Um mit meinem übergroßen Vorrath zu räumen, habe ich 18 bis 20 hochelegante, complete Zimmer-Einrichtungen zum Verkaufe ausgestellt und offerire zu ganz bedeutend reducirten Preisen, als: Compl. Schlafzimmer-Einrichtungen in Nuss- oder Mahag. mit 2 vollsi. Betten, Spiegelschrank, Waschtisch, Nachtisch von 600 Mr. und höher, vollständige, schöne Dienerschafts-Betten von 65 Mr. an, Speisezimmer-Einrichtungen in verschiedenen Holzarten, Buffet, Ausziehtisch, Serviertisch, Spiegel, Stuhle von 360 Mr. an, Salon-Einrichtungen, Polster-Garnitur, Verticow, Schreibtisch, Sophatisch, Spiegel von 650 Mr. an, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. — Reiche Auswahl in Bettfedern, -Dannen, Kokaaren, Bett- und Möbelstoffen zu sehr billigen Preisen. — Für solide Arbeit und gute Ware Garantie.

**W. Schwencik, Möbelschreiner,**  
Schützenhoffstraße 8.

7267

**Neuheiten**

in 8461  
Webergasse, Knöpfen, Passementrien,

Spitzen, Rüschen,

Schnallen, Atlas-,

Faille-, Ottomane-,

Sammt-, Epingle-

Bänder

in allen neuen  
Farben.  
Kurzwaren.

**Neuheiten**

in Tüllen,

Schleieren,

Echarpes, Tressen,

Schliessen, Sattel-

Verzierungen, Chenille-

Verzierungen, Fransen.

"Hotel neben  
Zais".

**14 WEBERGASSE 14**

bisher kleine Burgstrasse 6.

**VORHANGSTOFFE**

aller Art,

**Piqué- und Waffel-DECKEN,****Rouleaux-Körper**

empfiehlt in grosser Auswahl billigst

**ADOLF STEIN**

bisher kleine Burgstrasse 6. 12886

**14 WEBERGASSE 14**

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Convalescenten, Blutarme, Magenleidende, täglich frisch bereitet. Beugnisse von Herrn Geh. Ober-medicalrat Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelheidstraße 41. 8292

WAESCHE-FABRIK.

**Knöpfe,** neueste Färgen und Farben, in Metall  
Muster von 35 Pf. per Dutzend an, neue, schönste  
**Kavaknöpfe,** Augelfärgen facettirt, per Dutzend von 6 Pf.  
an und alle feineren Sorten,  
**Berlmutterknöpfe,** weiß und schillernd, in großer Auswahl.  
**Schweifblätter** von 15 Pf. an und seine Sorten in Wolle,  
Flanel, Leder, Gummi, mit Salicylsäure etc.  
**Stahlstäbe** per Paar 8 Pf., per Dutzend 42 und 46 Pf.,  
**Stahkreis** per Meter in verschiedenen Breiten,  
**Fischbein** imit. per 10 Gramm 16 Pf.,  
**farbige Einschlüsse** (ca. 500 Farben) per Meter 5 Pf.,  
prima Näh- und Knopflockseide in größter Farbauswahl.

**Spitzen,** weiß, crème und schwarz, **Stickereien,** **Verbeschläge**  
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**Maschinengarnie,** sicht Brools, 500 Yard,  
schwarz 28 Pf., weiß  
30 Pf. per Rolle,  
ditto bestes, deutsches Fibrifikat, 500 Yard, schwarz oder weiß,  
15 Pf. per Rolle,  
ditto, 200 Yard, schwarz oder weiß, 9 Pf. per Rolle,  
ditto, 200 Yard, farbig, 12 Pf. per Rolle.

**Maschinenseide,** 60 Yard, schwarz oder  
farbig, 10 Pf. per Rolle,  
**Chappeseide,** Ia Qualität, schwarz oder farbig,  
Stränge 18 Pf.

12690  
**W. Ballmann, Langgasse 13.**

Da die Wohnung

## Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage,

am 15. Mai geräumt sein muß, so werden die noch vorhandenen Möbel sehr billig abgegeben, als:  
**Eine Salon-Einrichtung** in schwarz: 1 Plüscht-Garnitur, 1 Schreibtisch, 1 Verticow,  
1 Antoinettentisch, 1 Ovalspiegel.  
**Eine Speisezimmer-Einrichtung** in Eichen: 1 Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühle,  
Servirtisch, Spiegel, Causense.  
**Zwei Schlafzimmer-Einrichtungen:** 4 franz., elegante Betten, 1 Spiegel-  
schrank, 2 Kleiderschränke, 1 elegantes  
Verticow (innen Eichen), 2 Waschkommoden, Nachttische, Ovaltische, Stühle, Spiegel.  
**Eine Herrenzimmer-Einrichtung:** 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Bücher-  
schrank, Antoinettentisch, Etagère.

**Corridor:** 1 Brandkiste, 2 Kommoden, 1 Spiegel.

**Küche:** 1 Küchenschrank, Kürchte, Tische, Stühle.

**Mansarde:** 1 Gesindebett, Tisch, Waschkommode, Stühle, Spiegel.

Ferner 1 vollständige Essservice für 12 Personen, 1 vollständige Theeservice, 8 Fenster Vorhänge,  
Teppiche, Vorlagen, 1 Hängelampe, 1 sehr dauerhafter Reisekoffer und sonst Verschiedenes. 12910



## Taunus-Club, Sect. Wiesb.

In der heutigen Wochensammlung: Berathung  
und Beschlussfassung über die nähere Ausführung  
der Sonntag den 18. Mai stattfindenden

IV. Haupttour: 286

### Alt-König-Pfahlgraben-Homburg,

welche unter Führung des Herrn Oberst a. D. von Co-  
hausen und in Gemeinschaft mit den Sectionen Homburg  
und Schmitten unternommen wird. Der Vorstand.

## Schützen-Verein.

Montag den 12. b. Mts. findet in dem Schützen-  
haus ("Unter den Eichen") ein  
**bayrisches Krämerl-Preisschießen**  
auf den Standscheiben statt. Beginn des Schießens Nach-  
mittags 1 Uhr. Es werden drei Glückscheiben und  
eine Haupt-Festscheibe aufgestellt. Programm ist an der  
Halle angeschlagen. Von 8 Uhr an:

### CONCERT

(Capelle des Hessischen Fußreg. No. 80).

Wir laden die verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen und  
Freunden ganz ergebenst ein. Um frühzeitiges Erscheinen der  
Schützen ersucht  
Der Vorstand. 291

## Paletots

von Soleil- und Tricot-Stoffen  
in reicher Auswahl zu den billigsten  
Preisen.

Gebr. Reisenberg,

21 Langgasse 21.

## Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,  
empfiehlt zu bevorstehenden Confirmationen sehr  
schöne und passende Geschenke zu sehr billigen  
Preisen. 11213

Ein einth. Kleiderschrank zu kaufen ge, ht: Offert  
mit Preisangabe unter C. R. in der Exped. abzugeben. 1290

et. hoch  
et. niedrig  
et. niedrig

Als Erwiderung auf die Annonce des Herrn Schreinermeisters Wiederspahn in No. 107 d. Bl. theile ich allen Schreinern Wiesbadens mit, daß nicht bloß ich, sondern alle seine Arbeiten bis auf zwei Mann von ihm fortgegangen sind. Über die Ursache kann jeder, der bei ihm in Arbeit gestanden hat, Auskunft geben. Carl Gerhardt. 12950

Gesucht ein Lokal von circa 50 Quadratmeter in frequenter Lage, auch Parterre, am liebsten in einer frequenten Wirtschaft, auch im Hinterhaus, jedoch von der Straße aus leicht zugänglich. Nächste Auskunft ertheilt Stern, Kranzplatz 1. 12989

Die Stelle des Bautechnikers No. 12841 ist besetzt. 12841

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen sucht eine Lehrstelle in einem Kurz- oder Modewaren-Geschäft. Näh. Nerothal 12. 12982

Ein sehr reines Mädchen wünscht Beschäftigung in einer Wäscherei oder in einem Hotel. Näh. Kirchgasse 16, Part. 12956

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder Monatsstelle. Näh. Karlstraße 3, Hinterhaus. 12911

Gutes Hotelpersonal empfiehlt das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 12988

Ein junges, anpruchloses Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Bur. „Germania“, Häusergasse 5. 12988

Restaurations- und Hotel-Küchenmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 13008

Ein feinbürgerl. Köchin, 2 tüchtige Hausmädchen, 2 Mädchen 3 solche allein, mit guten Bezeugnissen, wünschen Stellen auf sich oder bald. Näh. bei Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 12985

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle für alle häusliche Arbeiten. Nächstes Schachtweg 5, 1 St. h. 12995

Ein braves, kleines Mädchen von auswärts, in Küchen- und ausarbeit erfahre, wünscht eine Stelle, am liebsten als Ködchen allein. Nächstes Dambachthal 11. 13000

Eine Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. ab. Blumenstraße 5. 12977

Ein braves, treues Mädchen mit 2½ jährigen Bezeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Mezzergasse 21, 1 St. h. 12999

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht Stelle. Näh. Lömerberg 5, 2 Stiegen hoch. 12996

Ein starkes, ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Nächstes Adlerstraße 10. 12998

Ein gewandtes Hausmädchen mit sehr guten Bezeugnissen sucht Stellung durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 12991

Eine tüchtige Hotelpökchin, bestens empfohlen, sucht Stelle durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 12991

Ein 16jähr. Mädchen von ausw. sucht Stelle zu einem Kinde der als Mädchen allein. R. Oranierstraße 23, Mittb. 12980

Ein Mädchen, welches selbstständig die Küche versteht und viele Bezeugnisse hat, sucht auf gleich eine Stelle. Nächstes Lömerberg 32, Parterre. 12978

Ein ordentliches, anständiges Mädchen mit guten Bezeugnissen ist auf 15. Mai Stelle als Hausmädchen oder Mädchen an. Nächstes Wallstraße 46, Hinterhaus. 12983

Eine alleinstehende, ältere Dame, in allem Wirtschaftlichen und der feinen Küche praktisch erfahren, sucht in seinem Haushalt eines Herrn oder einer Dame Stellung zur selbstständigen Führung desselben und Gesellschaft. Sehr gute Bezeugnisse oder Empfehlungen. Adressen unter Thifse **H. H. Villa Erika**, Friedrichrode in Thüringen, erbeten. 13007

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen mit 3jährigen Bezeugnissen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle durch das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 12988

Ein gesetztes Mädchen von außerhalb, welches selbstständig Kochen kann, feinere Hausmädchen, Mädchen zum Fremdenbedienen, Kindermädchen und Mädchen für alle Arbeiten suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13008

Eine franz. Bonne, 1 Kindergärtnerin und mehrere tüchtige Kammerjungfern suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13008  
Ein Fräulein (22 Jahre alt) aus gutem Hause wünscht eine Stelle bei einer besseren Familie, wo nicht viele Kinder sind und ihr Gelegenheit geboten wird, sich in der Haushaltung zu vervollkommen. Honorar wird weniger beansprucht, doch gute Behandlung Bedingung. Offerten unter T. S. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13021

Ein solides, anständiges Mädchen, welches sich vor keiner Arbeit schaut, sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Nächstes Wilhelmstraße 4, „Villa Carol“. 13019

Ein Bräutigam vom Lande sucht Stelle zum Servieren und für alle Hausharbeit. Näh. Marktstraße 8 in der Wirtschaft. 13018

Ein tüchtiger, solider Restaurationskellner mit sehr guten Bezeugnissen sucht baldigst Stellung durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 12993

Ein Junge i. St. als Ausläufer. N. Emserstraße 15, St. h. 12981

### Personen, die gesucht werden:

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Geisbergstraße 24. Rheinstraße 26, 2. Stock rechts, wird auf den 15. Mai ein braves, kräftiges Dienstmädchen gesucht, welches alle Hausharbeiten und die einfache Küche selbstständig versteht. Nur solche mit guten Bezeugnissen wollen sich Vormittags von 10 Uhr an melden. 13011

Ein Kindermädchen und ein Hausmädchen gesucht. Nur solche mit guten Bezeugnissen wollen sich melden Döhlheimerstraße 48, eine Treppe hoch. 12581

Ein Dienstmädchen gesucht Karlstraße 24, 2 St. h. 13018  
**Hotel - Küchenmädchen** sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 13008

Gesucht Restaurations- und Herrschaftsküchenmädchen, anständige Kellnerin, ein erfah. Mädchen als Stütze der Haustfrau und Mädchen für allein d. **Wintermeyer**, Häusergasse 15. 13004

Ein ordentliches, solides Dienstmädchen gesucht Ellenbogenstraße 3. 12987

Eine Kellnerin sofort gesucht nach Kreuznach und Mädchen, welche melden können, nach Walluf durch Frau Schug, Hochstätte 6. 13002

Gesucht auf gleich ein unverheiratheter Diener von 22—25 Jahren in ein Herrschaftshaus durch das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 12988

Gesucht 1 gesetztes Mädchen als Küchenbauhälterin, 2 feinbürgerliche Köchinnen, 4 Mädchen für allein, 2 sp. achtjährige Saalkellner d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstraße 10. 12991

Gesucht eine Köchin in ein feines Restaurant, eine feinbürgerliche Köchin nach Mex. eine Kammerjungfer, ein Hausmädchen, eine Maschinennäherin und ein gesetztes Kindermädchen durch das Bureau „Germania“, Häusergasse 5. 12988

Gesucht eine perfekte Hotel-Köchin in ein Badhaus durch **Ritter, Webergasse 15.** 13008

**Gesucht** ein Ladenmädchen in ein Küchen Ausstattungs-Geschäft und ein solches in eine auswärtige Conditorei durch **Linder's B.**, Faulbrunnenstraße 10. 12992

Gesucht zum 15. Mai ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen mit guten Bezeugnissen. Nächstes Expedition. 13017

Gesucht ein junges Mädchen für leichte Hausharbeit Wallmühlstraße 12, 1 Stiege hoch. 13020

Wochenschneider gesucht Feldstraße 27. 13012

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Kirchgasse 30. 13005

Ein tüchtiger Schlosser gesucht Saalgasse 34. 12997

Gesucht 1 Koch, 1 perfekte Herrschaftsköchin, 1 tüchtige Kaffeeköchin, 2 Herrschafts-Hausmädchen durch **Dörner's Bureau, Mezzergasse 21.** 12999

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korbreparaturen**, sowie alle **Nohrstuhlgestelle** und **Stroharbeiten**, als: Strohmatten, Flaschenhülsen &c., schnell und billigst besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32.

**Waaren-Niederlagen** befinden sich bei Herrn **Zimmermann**, Neugasse 1, und bei Herrn **Schwarz**, Goldgasse 21. Auch dort werden Bestellungen angenommen. 148

## A. May, Stuhlmacher,

vormals C. Kögel, 8 Mauergasse 8,  
empfiehlt sein Lager in fertigen **Stühlen**, **Nohr-** und **Strohstühlen**, **Kadensstühlen**, starken **Wirtschaftsstühlen**, **Kinderstühlen** u. s. w. zu den billigsten Preisen.  
**Reparaturen** werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

### Tages-Raleuder.

Das Lebensmittel-Unterfuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Donnerstag den 8. Mai.

Taunus-Club, Dec. Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Clublokal. Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung. Männer-Sternverein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 8. Mai. 108. Vorstellung. 146. Vorst. im Abonnement.

### Rigoletto.

Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des F. Tieave, von J. G. Grünbaum. Musik von J. Verdi.

#### Personen:

Der Herzog von Mantua . . . . .	Herr Schmidt.
Rigoletto, sein Hofnarre . . . . .	Herr Philipp.
Gilda, dessen Tochter . . . . .	Herr Frank.
Graf von Monterone . . . . .	Herr Blum.
Graf von Ceprano . . . . .	Herr Kauffmann.
Die Gräfin von Ceprano, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Lissi.
Marullo,   Cavaliere . . . . .	Herr Uglitzky.
Borsa,   Cavalier . . . . .	Herr Warbeck.
Sparafucile, ein Brabo . . . . .	Herr Kuffeni.
Maddalena, seine Schwester . . . . .	Herr Pfeil.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin . . . . .	Herr Hempel.
Ein Offizier der Hellebardiere . . . . .	Herr Wimsa.
Ein Page der Herzogin . . . . .	Frl. Hain.
Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Hofsoldaten. Hellebardiere.	
Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend.	

Zeit: Das 18. Jahrhundert.

Act 1: **Perigordino, Menuette,**  
ausgeführt vom Corps de ballet.

Aufang 8½, Ende 9 Uhr.

Freitag, 9. Mai (bei aufgehobenem Abonnement, z. G. wiederh.):  
**Giocanda.** — Erhöhte Preise.

## Volales und Provinzielles.

\* (Hoher Besuch.) Se. Excellenz der Herzogl. Nass. Oberstallmeister und Chef des Oberhauses des Freiherr v. Breidbach-Bürrerheim ist nebst Familie und Dienerschaft zu einem mehrwöchentlichen Aufenthalt hier eingetroffen und hat Friedlsstraße 2, 1. Etage, Wohnung genommen.  
V. (Amtsbezirksrath. Sitzung vom 8. Mai.) Vorstehender: der Königl. comm. Amtmann Landrat Graf v. Matuschka. Bezüglich des zwischen der Gemeinde Frauenstein einerseits und Sr. Excellenz dem Königl. Staatsminister, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Herrn Grafen Paul von Hatzfeldt zu Berlin andererseits abgeschlossene Kaufvertrags über 50 Morgen Gemeindewald im Distrikte „Koppel“ wurde

nach kurzer Debatte beschlossen, denselben zur Genehmigung vorzulegen, da für die Gemeinde ein großer Vorteil hieraus erwünscht, der durch eine Verpachtung nicht erzielt werden könnte. — Das Gesuch der Gemeinde Frauenstein um Aufnahme weiterer 4000 Ml. zum Zwecke des Schulhaus-Nebnaues wurde abgelehnt. — Der zwischen der Gemeinde Naurod und den Eheleuten Scherber dasselbe abgeschlossene Kaufvertrag über Gemeindeland wurde von der Tagesordnung abgesetzt befußt Vornahme einer Localbesichtigung. — Der zwischen der Gemeinde Erbenheim und den Eheleuten Mauzer dasselbe abgeschlossene Kaufvertrag über Ankauf von Ackerland seitens der ersten befußt Vornahme eines Weges wurde genehmigt. — Dem Gesuch der Gemeinde Naurod um Abgabe von Streuland wird dahin willkürlich, daß der Preis von 2 Ml. pro Karren (10 Grt.) für angemessen erachtet wird. — Das Gesuch des Georg Friedrich Hulse aus zu Biebrich um Erteilung der Concession zum Betriebe einer unbeschränkten Schankwirthschaft in dem Hause „Restauration zur Taunusbahn“ wurde genehmigt. — Von den vorliegenden Anmenungen wurden zwei als erledigt angesehen, zwei abgelehnt und dem letzten willkürlich. (Schluß der Sitzung.)

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 8. Mai.) Schöffen: die Herren Uhrmacher Kaspar Kemmer und Kaufmann Johann Martin, beide von hier. — Die 17jährige, aus Nauenthal gebürtige, doch wohnhafte Nählerin B. G. wurde i. Z. wegen Diebstahls von der Königl. Strafammer dahier zu einer Gefängnisstrafe verurtheilt. Eine im Laufe der Untersuchung vorgenommene Haussuchung nun förderte auch aus dem Schrank der Mutter des Mädchens einen in Luch eingeschlagenen, mit Federn garnierten Hut hervor, welcher von Fräulein Rheinländer (der von der B. G. bestohlenen) ebenfalls als einer der ihr entwendeten Federehen erkannt wurde. Die Mutter des diebstahlischen Mädchens, über den Gewerb des Hutes befragt, behauptete dem die Haussuchung leitenden Polizei-Commissionär Herrn Christmann gegenüber und auch im heutigen Termine, sie habe den Hut schon längere Zeit und denselben aus der Hinterlassenschaft ihrer türkisch verstorbenen Schwester überkommen. Doch diese Angaben schienen dem Gerichtshofe gegenüber den widersprechenden eidlichen Zeugenaussagen sehr unglaublich, und erklärte er gegen dieselbe wegen Beheler auf 1 Woche Gefängnis. — Zu dem Kaufmann Adolf Kling dahier kam im December v. J. der Tünchergeselle Gg. Chr. David Nic. L. und bat ihn, er möge ihm doch 2 Ml. 40 Pf. leihen; er wolle bei einem seiner Kunden eine Rechnung einkassieren und könne nicht, wenn erforderlich, auf großes Geld herausgeben. Der Kaufmann, welcher den Tünchergesellen kannte, hegte kein Bedenken, ihm das verlangte Geld einzuhändigen, zumal L. eidlich versicherte, in einer kurzen halben Stunde ihm dasselbe wieder zurückzubringen. Doch eine halbe Stunde und noch viele hundert halbe Stunden vergossen, ohne daß der Tünchergeselle, seinem Versprechen gemäß, erschienen wäre, und so hat bis heute der Kaufmann sein Geld noch nicht zurück, trotzdem er alles Mögliche thut, um den liebenswürdigen Börger an sein Versprechen zu mahnen. Dennoch aber sprach der Gerichtshof den Angeklagten von der Anschuldigung der Unterstechung frei, weil keineswegs erwiesen sei, daß der Angeklagte die Absicht gehabt habe, dem Kaufmann sein Gut haben vorzuhalten. Die Kosten des Verfahrens wurden der Staatsklasse überwiesen. — Am Abende des 19. Januar wollte der Musitant Franz Condé dahier nach seiner in der Ludwigstraße gelegenen Behausung gehen, als er plötzlich von zwei Burschen über den Haufen gerammt und von dem einen mit Füßen getreten wurde. Der 76 Jahre alte Mann, welcher sich nur mittels Krücken fortbewegen kann, erregte das Mitleid eines vorübergehenden Mannes, der ihm denn auch wieder emporkhalf. Condé will die beiden Burschen, die, wie er behauptet, ihm aus unbekannten Gründen schon häufig nachgestellt und ihn mißhandelt hätten, ganz genau erkannt haben, und hat Strafantrag gegen dieselben gestellt. Da indeß durch die abgehörten Zeugen die Thätigkeit der beiden Burschen nicht bis zur völligen Gewissheit festgestellt werden konnte, lautete das Urtheil auf Freispruch. Die Kosten der verursachten Untersuchung wurden der Staatsklasse aufgebürdet. — Der gegenwärtig in dem bishörigen Rettungs-Hause untergebrachte 14jährige B. K. aus Bendorf bei Neuwied war während seiner Schulzeit bei seinem Onkel in Biebrich in Pflege. Während seines dortigen Aufenthaltes stahl er sich eines Tages, indem er leicht und langsam die Ladenfront des Bäckerladens von Frau Gg. Hofmann aufdrückte, damit die Schelle nicht erkönde, in den Laden, rieb die in der Theke befindliche, unverschlossene Ladenkasse auf und nahm soviel Kleingeld (etwas über 3 Ml.), als er eben mit seinen Langfingeren fassen konnte und verschwand au, dieselbe Weise, wie er gekommen. Einige Tage später, als er dasselbe Manöver machen wollte, wurde er mit seinem Stock (etwas über 9 Ml.) abgefickt. Von dem getrohlten Gelde kaufte er sich Nächtereien, Bleistifte, Griffel &c. Mit Rücksicht auf sein jugendliches Alter und mit Rücksicht darauf, daß er zur Zeit des Diebstahls doch nicht im Besitz seiner ganzen Willenskraft war, um den an ihn herantretenden Verjährungen widerstehen zu können, setzte der Gerichtshof die Strafe auf 3 Tage Gefängnis fest, damit der Junge nicht zu lange seinem gegenwärtigen Besserungsorte entzogen und die etwaigen bisherigen wohlthätigen Einwirkungen desselben auf seine hoffentlich noch zu bessende Gesinnung nicht wieder aufgehoben würden. — Die bisher unbescholtene Dienstmagd Frl. St., geboren am 24. Mai 1868, war von dem hiesigen Bäckermeister Kitzel beauftragt worden, allmorgendlich die Brötchen zu den Kunden zu bringen. Sie hat sich indeß mehrerer straffbarer Handlungen dadurch schuldig gemacht, daß sie in sieben Fällen die von den Kunden vereinbarten Geldbeträge unterschlagen hat und ihrem Dienstherrn erklärt, die Kunden hätten auf Borg &c. entnommen. Das auf solche Weise unterstellogene Geld (etwas über 30 Ml.) hat sie nach ihrer Aussage dazu verwendet, sich Stiefel, Gorsetten und andere Kleidungsstücke anzuschaffen. Sie verfiel in

eine Gesamtstrafe von 4 Wochen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens. — Wegen Hausfriedensbruchs (er hat trotz des Verbotes des Korbmachers Schneider jun. dessen Werkstatt als Nachquartier wiederholt benutzt) wird der Bäckergehilfe A. H. bisher noch nicht bestraft, zu 3 Tagen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Die Straftache gegen die beiden Arbeiter A. und C. von Biedrich wird wegen der Krankheit des Letzteren, welche ihn am Erscheinen vor Gericht verhindert, auf unbestimmte Zeit vertagt. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

\* (Otto-Feier.) In dem großen Saale des Hotels "Zum Adler" fand am Dienstag den 6. Mai unter reich zahlreicher Beteiligung ein Festessen zu Ehren des Herrn Professor Otto statt. 25 Jahre sind es an diesem Tage gewesen, daß Herr Professor Otto an dem hiesigen humanistischen Gymnasium gewirkt und hat er sich während dieser langen Zeit die Liebe und Zuneigung seiner Schüler und die Achtung seiner Mitbürger in hohem Grade erworben. Diesem Gedanken gab Herr Director Dr. Pähler nach dem ersten Toast, den der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Ibell auf Se. Majestät den Kaiser ausgebracht hatte, bereitend Ausdruck in warmempfundenen Worten, indem er noch besonders die schwierige Stellung des Lehrers betonte und speziell hervorhob, wie Herr Professor Otto dieser Stellung gerecht geworden. Begeistert stimmte die Versammlung in das von Herrn Dr. Pähler dem Jubilar ausgebrachte "Hoch" ein. Toast folgte auf Toast. Herr Sanitätsrat Dr. Bagenstocher sprach im Namen der früheren Schüler und machte zugleich Anerkennung von einer Stiftung, die den Namen Otto's tragen soll und von ihm im Interesse des Gymnasiums verwendet werden wird. In einfachen Worten dankte Herr Professor Otto für alle ihm dargebrachten Glückwünsche. Dann kamen zahlreich eingelauftene Delegierte zur Verleitung, meistens von früheren Schülern gesandt, die zur Zeit auf der Hochschule weilten. Wir können nicht alle übrigen Redner einzeln erwähnen, wir wollen nur angeben, daß ihm im Namen der Stadt, deren Geschichtsschreiber er ist, und im Namen des Alterthums-Vereins gebankt wurde, daß sein früherer Vorgesetzter, der Geh. Regierungsrath Herr Dr. Finschhaber, ihm Worte der Anerkennung widmete, und daß schließlich Herr Justizrat Dr. Siebert in launiger Weise im Namen der Väter sprach, die ihre Söhne dem Gymnasium gebracht. Die ganze Feier nahm einen glänzenden Verlauf und zeigte in allen Einzelheiten so recht deutlich, welcher Beliebtheit sich Herr Professor Otto hier erfreut. Möge er noch lange hier zum Segen der Anstalt wirken!

\* (Zu der Theater-Neubaufrage) verlautet, es seien Nachrichten aus Berlin eingetroffen, welche besagen, Se. Majestät der Kaiser habe sich gegen die Errichtung des neuen Theaters dahier auf dem Dern'schen Terrain, dagegen für den Platz auf dem Warmen Damm im Anschluß an die neue Colonnade ausgesprochen.

\* (Für Badhausbesitzer!) Der Herr Polizei-Präsident hat bestimmt, daß die sämtlichen Thermalwasserleitungen in hiesiger Stadt heute Donnerstag den 8. Mai gereinigt werden müssen. Die betreffenden Besitzer dieser Leitungen sind aufgefordert, an dem gebrochenen Tage bei Verminderung einer Executivstrafe von 5 M. diese Reinigungsarbeiten ausführen zu lassen.

\* (B. Bautier), der treffliche Düsselborfer Genremaler, ist zu längeren Curgebäuden hier eingetroffen und hat im Hotel "Zum Adler" Wohnung genommen.

\* (Todesfall.) Am Dienstag Abend starb unter allseitig bekannter und hochgeachteter Mitbürger Herr Friedrich Wilhelm Käsebier nach langerem Leiden im 78. Lebensjahr.

\* (Militärisches.) Die Gefreiten und Unteroffiziere der Reserve, vornehmlich diejenigen, welche früher Einjährig-Freiwillige gewesen, werden am 20. August resp. 1. Oktober zu einer 5- resp. 4 wöchentlichen Übung einberufen.

\* (Ausflug.) Die Gesellschaft "Mercur" unternimmt nächsten Sonntag Nachmittag einen Ausflug nach Eltville (Burg Grotz).

\* (Komif.) Seit einigen Tagen prangt an dem alten Schlachthause in der Grabenstraße ein Plakat mit der Aufschrift: "Wohnung zu vermieten".

\* (Taxatoren für seuchefranke Vieh.) In der am 27. März c. abgehaltenen Kreistagsitzung sind pro 1885 zu Schiedsmännern beauftragt Ab-schätzung von seuchefrankem Vieh vor den politisch angeordneten Tötung gewählt worden die Herren Landwirth Konrad Kaiser II. und Heinrich Schneider zu Biebrich, Fr. Silbereisen und Fr. Wilh. Wintermeier zu Dossenheim, Konrad Schilb und L. Kaiser zu Bierstadt, Karl Merten zu Erbenheim, Anton Unkelbach zu Frauenstein, Bürgermeister Stubenrauch zu Heckel, Landwirth Bieker zu Kuringen, Friedrich Klein II. und Friedrich Lehr zu Schierstein, Johann Abt und Philipp Weißer I. zu Sonnenberg, Jacob Dörr zu Rambach, Christian Schard zu Naurod, Wilhelm Göbel zu Igstadt und Konrad Geis zu Nordenstadt.

† (Todesfall.) Im Rheingau ist gestern einer der ältesten Männer begraben worden: Herr Rentner Ludwig Reuter zu Rüdesheim (ein Bruder des Herrn Obermedicinalrats Dr. Reuter zu Wiesbaden), langjähriger Theilhaber der gutrenommierten Weinhandlung Reuter & Schulz zu Rüdesheim. Derselbe ist am 4. d. Ms. nach kurzem Leiden im 88. Lebensjahr gestorben. Er hinterläßt u. A. höchst wertvolle Sammlungen alterthümlicher Münzen etc.

KB (Verloosung.) Dem Gesuche der Frau Gräfin v. Matuschka-Greiffenklau zu Schloß Bollraths, Gemeindebezirk Winkel, als ersten

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Vorsteher des Zweigvereins des vaterländischen Frauenvereins zu Winkel, um Genehmigung einer Verloosung von Werksachen und sonstigen zum Gesicht erhaltenen Gegenständen, ist von dem Herrn Ober-Präsidenten zu Kassel willfahrt worden. Es soll nämlich zu Winkel ein Haus für die Kleinkinder-Bewähr-Anstalt erworben und zu diesem Zwecke diese Verloosung, wozu höchstens 5000 Zoose à 1 M. innerhalb des Regierungs-Bezirks Wiesbaden vertrieben werden sollen, veranstaltet werden. Die Verloosung hat unter Aufsicht der Ortspolizei-Behörde stattzufinden.

\* (Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M.) Ein gewisser Schloßer aus Bierstadt war mit Erhebung und Vertheilung einer bedeutenden Summe an die berechtigten Erben beauftragt. Er kam der Sache nach verhältniß verschiedene Summen, die in ein Buch quittiert wurden, aus, als plötzlich von Frankfurt aus von einer Erbberichtigten eine Denunciation bei der Staatsanwaltschaft in Wiesbaden einlief, welche den Schloßer beschuldigte, die Quittung gefälscht zu haben. Das Buch wurde vom Untersuchungsrichter mit Beschlag belegt, verschwand aber während der Untersuchung auf ganz unerklärliche Weise aus den Akten. Verschiedene Interessenten klagten hierauf gegen den Mann auf Auszahlung unmaßlicher Beträge und ertritten, da er das Quittungsbuch nicht vorlegen konnte, obliegende Urtheile. Er sah sich deshalb veranlaßt, gegen den preußischen Fiskus auf Herausgabe seines Quittungsbuches klagbar zu werden. Der Fiskus führt dagegen aus, daß Quittungsbuch sei mit den Willen des Klägers aus dem Gewahrsam der Königlichen Staatsanwaltschaft entfernt worden, der Fiskus also zu einer Entschädigung nicht verpflichtet. Kläger schwor, daß die Angaben des Fiskus unwahr seien. Hierauf hat nun das Oberlandesgericht folgendes Erkenntniß publizirt: Die Staatsanwaltschaft hat das Recht, Gegenstände mit Beschlag zu belegen. Die Beschlagsnahme enthält einen Eingriff in ein privatrechtliches Verhältniß, welcher nicht weiter geben darf, als es der Zweck der Untersuchung fordert. Der Staat übernimmt daher zugleich die Verpflichtung, die in Beschlag genommenen Gegenstände, sobald der Grund der Beschlagsnahme hinweggefallen, zurückzugeben. Diese Verpflichtung ist im Allgemeinen bereits in den Bestimmungen der Strafprozeß-Ordnung zum Ausdruck gekommen; die Aufstellung besonderer Grundsätze über die Haftpflicht des Staates ist jedoch vom Reichstage abgelehnt worden; es ist daher bis auf Weiteres nach dem Landrechte zu entscheiden. Nach dem zur Anwendung kommenden Landrechte haftet der Fiskus für die Rückgabe der in Beschlag genommenen Gegenstände unmittelbar, weil die zur Aufbewahrung dieser Gegenstände verpflichteten Beamten bei Annahme und Verwahrung derselben als seine Vertreter handelten. Der Fiskus haftet darum nicht nur für Arglist und grobes Verschulden, sondern auch für jede Nachlässigkeit seiner Beamten. Da die Hinterlegung nicht im Interesse des Klägers, vielmehr gegen seinen Willen erfolgt ist, der Staat bzw. der vertretende Beamte aber bei Aufbewahrung des Buches nicht mit der gesetzlich gebotenen und den Bestimmungen der Geschäftsordnung entsprechenden Sorgfalt gehandelt hat, so liegt eine Nachlässigkeit vor, für welche der Staat zu haften hat. In dem Momente, in welchem das Verfahren gegen Schloßer eingestellt wurde, hätte er wieder in den Besitz seines Quittungsbuches gelangen müssen; weil das nicht geschehen, so befindet sich der Fiskus im Verzug und habe dem Kläger allen entstandenen und noch aus dem verschwundenen Quittungsbuch entstehenden Schaden zu ersetzen und alle Kosten zu tragen. (Der Schaden, welcher dem Kläger schon entstanden, beläuft sich bereits auf mehrere Tausend Mark.)

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Grimm-Denkmal.) Das Comité zur Errichtung eines National-Denkmales für die Gebrüder Grimm in Hanau hat eine Zuschrift des Cultusministers erhalten, worin derselbe seine lebhafte Sympathie für das von Patriotismus und Patriotismus getragene Unternehmen, sowie den Wunsch ausdrückt, daß der Aufruf den kräftigsten Widerhall finden möge. Gleichzeitig wird ein Beitrag aus augenblicklich disponiblen Fonds gewährt.

### RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### Gute Winke!

Alle, welche an dickem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Hämmorrhoiden etc. leiden, sollten nicht versäumen, durch eine Frühjahrs-Reinigungscur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel, Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à 1 M. in den Apotheken. (M.-Nr. 8800.)

### Verkäufe und Verpachtungen, Beteiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annonen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntnis der bez. Stellanten gebracht; die einlaufenden Offeren werden den Interessenten im Original zugelebt. Nähere Ankündigung erhält die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Geeks.

Für die Herausgabe verantwortlich: Boris Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Als Confirmationsgeschenke empfehlen wir:  
**Compass auf dem Meer des Lebens.**  
 (Weisheitsblüthen, die das Herz pflichten in der Dichtung Garten.)  
 Herausgegeben von Karl Stelter in Wiesbaden.  
 Mit Titelbild und Widmungsblatt von C. Scheuren. Groß  
 Miniaturformat, elegant mit Goldschnitt gebunden, Preis 6 M.  
 In gleichem Format und gleicher Ausstattung empfehlen wir  
 ferner: **In drei Stufen. Auch eine Sammlung Gedichte.** Herausgeg. von Hofprediger Emil Frommel.  
 Diese eigenartige Gedichte-Sammlung ist vom Herausgeber  
 der Enkelin des Kaisers, der jetzigen Kronprinzessin von  
 Schweden, s. B. zu ihrer Confirmation gewidmet worden.  
 7. Auflage, elegant gebunden. Preis 6 Mark.  
 141 Buch- und Kunsthändlung von Feller & Geck,  
 Ecke der Lana- und Webergasse.

Gegründet 1770.

# Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,  
 Oerlinghausen bei Bielefeld  
 und in  
 große Bleiche 16, Mainz, große Bleiche 16.  
 Fabrik und Lager fertiger Wäsche.  
 Spezialität:  
 Lieferung von Ausstattungen  
 zu Fabrikpreisen. 15801

## Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen,  
 ersten Ehrenpreisen: 15240  
 Porto Alegre 1881,  
 Buenos Ayres 1882,  
 Amsterdam 1883,  
 empfiehlt  
 E. du Fais, Mechaniker,  
 2 Faulbrunnenstraße 2.



## Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 12390

Lederwaaren-Magazins  
 zu und unter Fabrikpreisen  
 11 Webergasse 11.

Für Meßger.

Wiegsscheiben zu haben Dozheimerstraße 48b. 12607

## Sonnen- & Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bester  
 Ausstattung offerieren wir unvergleichlich  
 billig und zwar:

### Für Damen:

Sonnen-Schirme von Banella für den praktischen Gebrauch . . . St. 1 M. 25 Pf. bis 2 M.  
 Sonnen-Schirme von Banella mit eleganter tiefschwarzer Spitze . . . St. 2½ bis 3 M.  
 Sonnen-Schirme von Atlas u. reineidenem Röper, halbgroß . . . St. 3 bis 4 M.  
 Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden spitze, ungesäumt . . . St. 4 bis 4½ M.  
 Sonnen-Schirme von Atlas und Damast mit spanischer Seiden spitze mit schwarz, grau, gold und roth Futter . . . St. 5 bis 8½ M.  
 Sonnen-Schirme v. Atlas u. Stein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß, mit eleg. Seidenfutter . . . St. 6, 8, 9 bis 12 M.  
 Sonnen-Schirme von Leinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und praktisch . . . St. 1½ bis 4 M.  
 En-tout-eas, halbgroß, von Atlas und neuesten Stein-Seiden-Damast, mit neuesten Stöcken . . . St. 5 bis 8½ M.  
 En-tout-eas, ganz groß, v. Atlas u. Stein-Seiden Satin de Chine . . . St. 5 bis 8 M.

### Für Herren:

Große En-tout-eas (Touristen) in blau u. modedarlig Röper, mit festen Naturstöcken und neuesten Schäferhaufen . . . St. 1 M. 50 Pf.  
 Große En-tout-eas (Touristen) in Satins und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken . . . St. 2½ bis 3 M.  
 Große En-tout-eas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modedarben . . . St. 5½ bis 6 M.  
 Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme in verschiedenen Stoffen . . . St. von 75 Pf. an.  
 Regenschirme für Damen und Herren in Banella und Halbseide . . . St. 1½ bis 6½ M.  
 Regenschirme für Damen und Herren in reiner Seide und hoheleganter Ausstattung, Paragon u. Automaten St. 7 bis 12 M.

## S. Guttmann & Co.,

74 Wiesbaden, 8 Webergasse 8.



Paul Schilkowski,  
 Uhrmacher, Michelsberg 6,  
 empfiehlt sein Lager in  
 goldenen u. silbernen Taschenuhren,  
 sowie allen Arten Wanduhren, Pariser  
 Weckern zu den billigsten Preisen unter Garantie.  
 Spezialität in seinen Pariser Talmi-Ketten.  
 Reparaturen werden gut und billig unter Garantie  
 ausgeführt.

9970

Eine gelb-graue Damen-Jacquette ist für 8 M. zu ver-  
 kaufen. Näheres Expedition. 12730

**Reichsstädtisches Musikalien - Lager und Leihinstitut, Pianoforte - Lager**  
zum Verkaufen und Vermieten.  
108 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Diese ic. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.  
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

## Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit aufschnell und geruchlos gereinigt.  
11323 W. Leimer, Schachtstraße 22.

Die vom Frankfurter Gastwirthe-Verein empfohlenen

## Betroleum-Hängelampen

mit Patent-Brenner No. 10621

besonders den Herren Wirthen und Laden-Inhabern empfohlen. Referenzen von am hiesigen Platze gelieferten Lampen stehen zu Diensten.

12286

**Abels-Meurer,**  
9 Goldgasse 9.



## Nene Landauer

(Halbverdeck und Break),

beste Arbeit, in reichster Auswahl.  
Reparaturen werden unter billigster Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)

220

**A. Lissmann, Mainz.**

**Schillerplatz 4** werden heute und die folgenden Tage nachstehende Möbel billig verkauft: Eine nussbaumene Salon-Einrichtung, bestehend in brauner Plüsch-Garnitur, ovalem Tisch, Silberschrank, Pfeilerspiegel mit Trumeau; eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in zwei eleganten französischen Betten, einer Waschkommode und zwei Nachttischen mit weißer Marmorplatte, drei Rohrstühlen und einem Spiegelschrank; eine Chaimmer-Einrichtung, bestehend in mittelgroßem Buffet, einem Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Stühlen, einem Divan mit Spiegel. Ferner ein Secretär, ein Schreibtisch, ein Bücher- und ein Spiegelschrank, ein polirter und ein lackierter Kleiderschrank, zwei Consolschränchen, ein Waschschränchen, zwei polirte Kommoden, ein Schlafsofa, 1 Chaise-longue, 2 Kinderbetten, 1 Küchen-schrank, Vorzellan, Tapische, Portières u. dergl. 11831

**Schwalbacherstraße 37** sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten Polstermöbel und Betten, als: Garnituren, Schlafdivans, Chaise-longues, Kanapes, Tessel, elegante französische Betten, lackire und eiserne Bettstellen, mit Bettzeug, sowie einzelne Theile, als Mohhaar- und Seegrasmatrachen, gesteppte Strohsäcke, Deckbetten und Blumenauflagen mit Kissen und dgl. Auch können die Gegenstände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662 **Chr. Gerhard, Tapezierer.**

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft Ch. Ney, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 12362

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen.  
Näheres Expedition. 10807

Möbel, Betten.

## Heinrich Reinemer

Möbelhändler,  
**Hochstätte 31,**  
zunächst am Michelsberg. 10174

Grosse Auswahl. Billige Preise.

**Zug-Jalousien** mit verzinkten Ketten und leinenen Bändern nach bewährter Construction,

**Roll-Läden** auf Leinwand, mit Gurten-, Stahlband- und Stahl-blättchen - Verbindung liefert solid und billigst unter Garantie (F. à 287/4.)

350 **R. Lottermann, Mainz.**

## Kochherde

6193

von 40 Mark an unter Garantie bei  
**C. Preusser, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.**

## Dampfziegelei Lahnstraße 2

zu Wiesbaden offerirt billigst: Voll- und Hohlsteine, Gartensteine, Beet-Verzierungen, dünne Steine, Riemchen, Speicherplättchen, Flurplatten, Dach-ziegeln, Staubensand &c. 300

## Englische Ponys.

Ein Paar acht englische Ponys (Rappen), vollkommen vertraut im Fahren (ein- oder zweispännig) und Reiten, mit fast neuem, englischen Korbwagen (5sitzig), Break (4sitzig) und ungarischem Geschirr zu verkaufen. Beide Wagen eignen sich sehr für einspänniges Pferd und werden einzeln verkauft. Näheres sub P. R. a. Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 365

==== Desinfectionsmittel: ====  
Eisenvitriol, Carbonsäure, Chloralkali, Desinfectionspulver &c empfiehlt

12144 **A. Berling, vorm. W. Simon,**  
große Burgstraße 12.

## Gemeindebadgässchen 3

werden getragene Kleider, Schuhe, Stiefel, Bettwerk und Möbel zu den höchsten Preisen angelauft. 12341

Getragene Kleider werden zu den höchsten Preisen angelauft.  
**A. Harzheim, Messergasse 20.** 11961

**Gekittet** wird nach bester Methode bei Schröder, Korb- u. Stublflechter, Nerostraße 14. 11041  
Das Frottieren und Anstreichen der Fußböden wird schon und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 12568

Ein großer, zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Walramstraße 4, 2 St. links. 9077

Eine Bandsägemaschine zum Treten und ein oval verziertes Fahnenbild stehen billig zu verkaufen bei Horn, Friedrichstraße 32. 11645

**Johann Hoff's  
Malz-Extract-Gesundheitsbier.**

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs - Organe. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Recovalescenten nach jeder Krankheit. Preis 18 Fl. verpackt Mf. 7.30, 28 Fl. Mf. 17.80, 58 Fl. Mf. 33.30.

**Johann Hoff's  
Brust-Malz-Extract-Bonbons.**

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertrifft. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildnis des Erfinders) zu achten. In blauen Päckchen à 80 und 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

# Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

**Johann Hoff's  
concentrirtes Malz-Extract.**

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Rattache, Kehlkopfleiden, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mf. 3.—, Mf. 1.50 und Mf. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

**Johann Hoff's  
Malz-Gesundheits-Chocolade.**

Sehr nährend und stärkend für körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend untersagt ist. No. I à Pfd. Mf. 3.50, No. II à Pfd. Mf. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

## Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

**Johann Hoff's  
Eisen-Malz-Chocolade.**

Auszeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichlucht &c. und daher stammender Nervenschwäche. I à Pfd. Mf. 5.—, II à Pfd. Mf. 4.—  
Von 5 Pfd. an Rabatt.

**Johann Hoff's  
Malz-Chocoladen-Pulver.**

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mf. 1.— und  $\frac{1}{2}$  Mf. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei Friedr. Schmitt in Frankfurt a. M., Eschenheimerstraße 27. — Verkaufsstellen bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

57

**Thee in 6 Sorten,  
Chocolade | verschiedene  
Cacao,**

empfiehlt  
12383      Eduard Simon,  
Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

### Die englischen Biscuits,

als: Albert, Maria, Teutonia, Mixed, Menagerie, Cracknell, Macaronen, Zwieback etc. etc., sind von jetzt ab auch in  $\frac{1}{2}$  Dosen von  $1\frac{1}{4}$ —3 Pfund vorrätig und ist der Preis derselbe wie bei großen Dosen 10—15 p.Ct. billiger.

A. Schmitt, Meßergasse 25. 11921

**Sezbohnen**, beste Sorten, billigst bei A. Mollath, Marittimusplatz 7. 12486

**Kartoffeln**, prima, blaue Pfälzer, erste Qualität, empfiehlt H. Mais, 5 Friedrichstraße 5.

Helenenstraße 5 ist eine gebrauchte Küchenwaage, 1 Pfuhlfach, 1 Puhlpumpe und 1 Gitterschneidmaschine billig zu verkaufen. 12485

### Zur ges. Beachtung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze neben meiner Colonialwaaren-Handlung mit Heutigem ein

### Kartoffel-Engross-Geschäft

verbunden und halte mich bei stets guter, billiger Waare, namentlich größeren Consumenten bestens empfohlen.

Achtungsvoll

**Günther Schmidt,**  
12689      Ellenbogengasse 2.

N.B. Mein reichhaltiges Kaffeealager, aus 20 div. edlen Sorten bestehend, bringe in empfehlende Erinnerung. D. O.

Billig zu verkaufen: Ein Küchenschrank mit Glasaufzä, 1 Sofha, eiserne Bettstelle, Cöpypresse, Laubsägeschrank mit allem Gerät, Baumscheere &c. Alles gut erhalten, Weistraße 1, Parterre links. 12682

Eine Garten-Schankel wird zu kaufen gesucht. Näheres Schulgasse 7. 12601

Zwei sehr brauchbare Reitpferde zu verkaufen. Näheres im Offiziers-Casino, Döheimerstraße 3. 12658

# Louis Franke,

Königlicher Hof-Lieferant,

 alte Colonnade, 

empfiehlt den Empfang seiner Nouveauté's in **Spitzentüchern** und **Echarpen** in schwarz, crème und weiss, in jedem Genre und Grösse; ferner eine grosse Auswahl in **Garnituren, feinen Schleifen, Fichus, Taschentüchern, Barben, Coiffuren und Schleieren.**

Sodann das **Neueste in Spitzen** zum Garniren von Kleidern, Hüten u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen.

9994

## Tricot-Taillen

und

Tricot-Kinder-Kleidchen

werden nach Maass und in jeder Farbe angefertigt.  
Billigste Qualität Damen-Taillen 4 Mark. 163  
Webergasse No. 11. W. Thomas, Webergasse No. 11.

## Für Confirmanden

empfiehlt in reicher Auswahl weisse Unterröcke, Hemden, Hosen, Strümpfe, Kragen und Manschetten, Taschentücher, Krausen, Schleifen, Kerzentücher etc.

Sächsischer Bazar,  
9973 11 Ellenbogengasse 11.

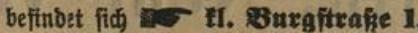
## Für Confirmanden

7755

empfiehlt Medaillons, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Cravattennadeln, Hemden- und Manschettenknöpfe, Schmuckästchen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

gr. Burgstraße L. Schmidt, gr. Burgstraße No. 8.

Mein Atelier zum Renoviren, Reinigen u. Cirrissen alter und neuer Oelgemälde

befindet sich  II. Burgstraße 1. 

11536 F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

In dem **Zuschneide-Cursus** für **Damen-Garderobe** nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.

16721 Frau Aug. Roth, Wellstrasse 6.

## Damen-

Tag- u. Nachthemden, Hosen, Jacken, Unterröcke von 1 Mark an, Corsetten, Schürzen, Krausen, Schleifen, Handschuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten Preisen

Simon Meyer,  
11775 Langgasse 17.

## Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676 E. L. Specht & Cie.

Ein gebrauchter Herren-Schreibtisch zu kaufen gesucht. Offeren mit Preisangabe unter S. M. an die Expedition d. Bl. eibeten.

12703



4 Mezgergasse 4.  
Großes  
Schuh-Lager.

Ich empfehle mein auf's Vollständigste assortirtes Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefel in bekannt guter Ware zu sehr billigen Preisen. 7929

W. Guckelsberger  
Schuhmacher,  
4 Mezgergasse 4.

## Ausverkauf

in Holzsäcken mit Gummibesatz, ausgezeichnet für Mebaer, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu

3 Mark.

15702 Schuh-Magazin

Marktstraße 11.

Alt- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei

102 W. Münz, Mezgergasse 30.

Aukauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen zu hohen Preisen Golbgasse 15. 6798

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich am **ersten**

**Mai** **ein**

# Spitzen- & Modewaaren-Geschäft

40 Langgasse 40

eröffne.

Langjähriger Aufenthalt an den betreffenden Fabrikationsplätzen setzt mich in die Lage, eine **billige, reelle** Bedienung zuzusichern.

Wiesbaden, den 29. April 1884.

Achtungsvoll

12075



Strümpfe  
und  
Socken,  
Unterjacken  
und  
Hosen,

**Handschuhe**

empfiehlt

in grösster Auswahl und  
billigst

**P. Peaucellier,**

24 Marktstrasse 24. 9901



**Zur gefälligen Beachtung.**

Billigste und beste Bezugssquelle von Herrenkleider-  
stoffen bei Schneider Weyer, Hochstätte 20. Größte  
Auswahl. Directer Bezug aus den ersten und größten Tuch-  
Fabriken ohne Umlauf. Auch auf Wunsch elegante Anfertigung  
nach Maß.

D. O. 10287

Ein neuer Confitmandeurock billig zu verkaufen. Näh.  
Mauergasse 7 im Laden.

12635

**Adolf Kalb.**

Damen-Mäntel-  
Confection.

12488



Umhänge,  
Paletots  
in Soleil u. Tricot,  
Mantelets,  
Regenmäntel

10

Mark

an

bis zum **feinsten**  
Genre.

Neueste Façons und Stoffe.

Billigste Preise.

**E. Weissgerber,**

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

Zwei Spiegel (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la  
Louis XVI, sowie ein Concertflügel z. v. Blumenstr. 15. 9186

**Billige und gute Haushaltungsweine,**  
für deren Reinheit garantiert wird,  
**1882r Deidesheimer Bowlen- und Kochwein**  
per Liter excl. Glas Mf. — 60.  
**1881r Laubenthaler**, sehr guter Tischwein,  
per Flasche excl. Glas Mf. — 70,  
vorzüglicher Ingelheimer Rothwein, empfehlenswerth  
für Kränke und Recovalecenten, per Fl. incl. Glas Mf. 1 —  
französ. Rothwein, recht gut, per Fl. incl. Glas Mf. 1.20,  
empfiehlt  
**Mart. Lemp,**  
12435 Ecke der Friedrichs- und Schmalbacherstraße.

**Carl Götz,** Webergasse 22,  
empfiehlt sein reichhaltiges

**Lager in Cigarren** 11717  
bis zu den feinsten Import. Reine Habana zu 10 Pf. à Stück.

**Feinster russ. Caviar** 8 Mark,  
Elb-Caviar à Pf. 2.40 Mf. wieder frisch eingetroffen bei  
12823 **A. Schmitt**, Meßergasse 25

**Eine Farbmühle** (fast neu) mit Schwungrad  
zu verkaufen in Viebrück-Mosbach, Wiesbadenerstraße 96. 12729

**Bleichpfähle** billig bei L. Debus, Hellmündstraße 17. 12441

Zwei hochträchtige Winterschweine sind zu verkaufen bei  
F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 12860

## Unterricht.

latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbegrieffen, mit besonderer Be rücksichtigung der in den Schulextemporalien anzuvendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 924

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privatstunden zu ertheilen. Mögliche Preise. Näh. Exped. 9044

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat- und Nachhilfestunden zu ertheilen. Mögliche Preise. N. Exped. 16903

Lecons de français d'une institutrice française. Marie de Boxtel, „Schützenhof“. 5023

**Italienisch** lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren Feller & Gecks, Langgasse. 5182

**Spanisch und Italienisch** durch Deutsch, English oder Französisch. Näheres Exped. 7054

Guten Klavier- und englischen Unterricht ertheilt eine geborene Endländerin zu 1 Mf. die Stunde, Klavier-Unterricht außer dem Hause 1.50 Mf., und empfiehlt sich besonders zum 4händig spielen und Conversation. Adressen sind an Mrs. G. M. L., Emserstraße 46, zu richten. 12250

Eine junge Dame, musikalisch ausgebildet, kann zur Beaufsichtigung von Kindern in der Musik oder zur Gesellschaft einer Dame über einige Nachmittagsstunden disponieren. Näh. in der Exped. d. Bl. 12332

Eine in Berlin ausgebildete Dame ertheilt Gesangsstunden à 2 Mf. Näheres in der Expedition d. Bl. 12324

Ph. Grasmann, Bithar-Virtuose und Componist, ertheilt Bithar-Unterricht nach eigener Methode und nimmt Einladungen an zu Privat-Soirées. Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntags Mittags von 12—1 Uhr Taunusstraße 28, 2. Stock. 12594

Ein Fräulein mit vorzüglichen Referenzen erbietet sich zum Vorlesen, Spazierengehen, auch mit Kindern, und Pflegen bei möglichstem Preise an. Gef. Offerten unter W. L. 274 an die Exped. d. Bl. erbieten. 12737

Ein neues, bequemes **Sophia** (Fataststoff-Bezug) für 48 Mf. zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 11834

Ein sehr großer Glasschrank, Reale, Etagères, Tisch ganz billig zu verkaufen im Aufverkauf Meßergasse 14. 11216

## Immobilien. Capitalien etc.

### Gesucht.

Ein kleines Geschäftshaus in guter Lage sofort zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter A. A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12686

### Häuser-Verkäufe:

**Häuser**, Adolphsallee, Albrechtstraße, Adelheidstraße, Nicolaistraße,

" Rheinstraße, Taunusstraße, Moritzstraße, Dokheimerstraße, Karlstraße u. c.

**Haus** für Svedentre, Engros-Geschäft geeignet, mit Spezerei- und Kohlenhandlung,

**Häuser** mit Wirthschaft, Privathotels mit Badhaus,

Hotels im besten Betriebe befindlich,

**Häuser** für Schlosser, Schreiner u. c., Landhäuser (größere Objekte) mit Stallung

und schönen Gärten, Kleinere Landhäuser in allen Lagen, Bauplätze in allen Lagen, 11994

Kapitalien auf erste Hypothek

empfiehlt das Immobilien-Geschäft von Michelberg Ed. Weitz, Michelberg No. 28.

### Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grüneweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geißbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falke, Saalgasse 5. 9727

Ein Geschäftshaus in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8752

Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus, großer Hof und 21 Ruhigen Garten, mit Einsicht,

in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswert unter den günstigsten Beding. ganz ob. geh. zu verk. N. Exped. 10247

Ein Herrschaftshaus in feinster Lage, sehr rentabel, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8751

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Kurpark, zu verkaufen durch Fr. Mierke, im „Schützenhof“. 372

Eine elegante Villa in feinster Lage, mit schönem Garten, zu verkaufen. Näh. Exped. 8753

Villen, Land- und Geschäftshäuser in allen Lagen zu verkaufen.

P. Fassbinder. 12251

**Bauplätze** in guten Lagen zu verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2128

**Bauterrains** preiswürdig zu verkaufen durch Linder, Faulbrunnenstraße 10. 12766

Ein Bictualien-Geschäft und eine Nähmaschine zu verkaufen. Näheres Exped. 12652

5—600 Mark zu leihen gesucht. Offerten unter C. 99 an die Expedition d. Bl. erbieten. 12778

**Hypotheken-Capital.** P. Fassbinder. 10222

Capitalien auf gute Hypotheken von 10 bis 60 Mille auszuleihen. Näheres Expedition. 4500

**Chemiker!**

Eine vollständige Laboratoriums-Einrichtung ist ganz oder getheilt billig zu verkaufen.  
12771 A. Cratz, Langgasse 29.

**Zimmerspäne** sind farrenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von J. Ziss an der Adolphsallee, vis-à-vis der Goethestraße. 7688  
Zimmerspäne sind fortwährend zu haben bei Heus, Karlsruhe 4. 11904

**Zur gefälligen Beachtung.**

Ein solider, durchaus zuverlässiger Mann empfiehlt sich geerbten Herrschaften und Geschäftleuten zur Belebung von Geschäften und Gängen gleich welcher Art. Am liebsten würde derselbe eine Stelle als Bureau- oder Hausdiener annehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11769

Eine perfekte Stickerei empfiehlt sich im Namensticken aller Art. Näheres Karlstraße 3, Hinterhaus. 10360

Im Massiren und Kneten, sowie kalten Abwaschungen empfiehlt sich W. Hahn, Blätterstraße 20. 12456

Junge Leute erhalten gute, bürgerliche Konf. Bleichstraße 33, Hinterhaus, 2 Treppen. 12670

Es wird ein Kind in gute Pflege genommen. Näh. bei Frau Wallon, Mauergasse 8, Hinterhaus, 1 St. h. links. 12685

**Wohnungs-Anzeigen.****Gesuche:**

Ein Garçonlogis wird zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. B. 84 in der Exped. d. Bl. niedergelegen. 12817

Gesucht von einer einzelnen Dame auf 1. Juli oder 1. October zwei unmöbl. Zimmer und Bodenraum in sehr anständigem Hause und guter Lage der Stadt. Offerten unter U. W. 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12824

**Angebote:**

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Borgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368 Gr. Burgstraße 3 ist ein fein möbl. Zimmer z. verm. 12563

**Grosse Burgstraße 7, I.,**

schön möblirte Zimmer zu vermieten. 8481

Friedrichstraße 21 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12705

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang sogleich über später zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 11672

**Mainzerstrasse 6,**

weites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel. Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Michelsberg 20 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 12733

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegante möblirte Zimmer zu vermieten. 10772

Nerostraße 39 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12451

Oranienstraße 2 2 Stiegen hoch, ein sehr schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12100

Mittlere Rheinstraße 29, 2 Tr. h., ist ein großes, einfach möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu verm. 12472

Röderallee 20 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Bart. 12431

**Stiftstraße 21, II,** sogleich zu vermieten. 12764

**Taunusstrasse 25 II.** möblirte Zimmer mit Pension. 7579

Weilstraße 7, Bart. ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11646

Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173

Möbl. Parterre-Zimmer Adelshaidstraße 16. 6009  
Ein oder zwei fremdländische Boderzimmer mit guter Pension zu vermieten Oranienstraße 16, 1 Tr. 8750  
Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. R. Exped. 10029

**Schön möblirte Zimmer**

zu vermieten Langgasse 19, 1. Stock. 11622

Parterrewohnung im Landhaus Geißbergstraße 17 z. verm. 11790

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 26, 5. St. r. 12394

Ein schön möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, Parterre, mit separatem Eingang, zu vermieten Ocanienstraße 22. 12449

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Adlerstr. 58. 12812

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 9203

Möbl. Zimmer zu verm. H. Umlundstraße 1 e. Parterre. 12033

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weilstraße 5, II. 11798

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch. Röderstraße 41, nahe der Launusstraße, zu vermieten. 9779

Ein fr. wundlich möbl. Zimmer zu verm. Nerostr. 10, 2. St. 12809

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Laden mit großem Zimmer zu verm. Launusstraße 10. 16854

**Zu vermieten**

ein Local in der Wilhelmstraße, für Bureau, besonders aber für ein Barbier- und Friseur-Geschäft geeignet. Näheres in der Expedition d. Bl. 12460

Zwei reinl. Arbeiter können Loais erh. Saala. 4 1 St. h. 12751

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4.****Familien-Pension.**

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten ertheilt werden. Näh. Expedition. 7930

**Beliebter Lust-Curort**

Reinweilnau — Taunus,

**Gasthaus zur schönen Aussicht,**

Besitzer: Julius Janz,

hält sich vorübergehend Reisenden, Touristen, Vereinen, sowie allen Besuchern des schönen Weilhales bestens empfohlen. Angenehmer Sommer-Aufenthalt bei billiger Pension. Gutes Logis, Mittagstisch, reine Weine, Bier und Apfelswein. 12570

**Der Sohn der Gräfin.**

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pausa.  
(33. Fort.)

Sie wollte sich nach ihrer Garderobe begeben; Herr von Heib vertrat ihr den Weg. Der Blick, welcher aus den dunklen Augen des jungen Mädchens seine Gestalt streifte, hätte ihn belehren können, daß er hier seinen Zweck niemals erreichen werde. Sie wollte schnell an ihm vorüber; mit einer Handbewegung hielt er sie zurück.

„Nur wenige Minuten Gehör schenken Sie mir, mein Fräulein! Fast muß ich fürchten, von Ihnen mißverstanden worden zu sein. Ich würde Das aufrichtig klaggen. Nehmen Sie meine Worte von vorhin für Das was sie waren: der Ausdruck meiner aufrichtigen Bewunderung Ihres schönen Talentes!“

Wiederholte versuchte er dabei die Hand des jungen Mädchens zu fassen. Doch diese, noch unter dem Eindrucke der Warnung Reichardt's stehend, entzog sie ihm beharrlich, und die kleinen

Finger fest ineinander schlängelnd, suchte sie dieselben vor jeder Berührung mit den Lippen Held's zu schützen.

Der Noué besaß Weltklugheit genug, um sich einzugestenzen, daß der Baron mit seiner Behauptung, Fräulein Reinhart gehöre nicht in die Kategorie der gewöhnlichen Theaterdamen, doch nicht so ganz Unrecht gehabt, aber zu gewinnen mußte sie doch sein. Er kannte ja die Frauen, oder glaubte sie vielmehr zu kennen, und weibliche Tugend war für ihn nichts weiter als eine leere Phrase. Freilich um diesen kleinen Trockenkopf zu gewinnen, bedurfte es offenbar anderer Waffen, als er sie bisher den Frauen gegenüber, mit denen er verkehrt, zur Anwendung gebracht. Nur der Preis war ein höherer, doch zu verkaufen mußte auch diese spröde Tugend sein. Um zu sondern und vor Allem erst ihr Vertrauen zu gewinnen, knüpfte er ein Gespräch über sehr gleichgültige und ungesährliche Dinge mit dem jungen Mädchen an, und wirklich schien es, als schwinde Paula's vorgesetzte Meinung im Laufe der Unterhaltung mehr und mehr, wenn auch die abgelebten Züge Held's, seine kleinen, kalten, flehenden Augen ihr nichts weniger als unbedingtes Vertrauen einzuflößen vermochten.

Reichardt, der Paula zu ihrer Scene abrief, unterbrach das Gespräch zum großen Verdrusse Held's, der seinem Biße um ein Bedeutendes näher gekommen zu sein glaubte.

"Allerliebste kleine Herz! Nur noch verdammt schüchtern und spröde! Wird sich hoffentlich mit der Zeit geben . . . ist noch ein wenig unversfahren . . . um so pisanter!" flüsterte er, und seine lästerlichen Blicke folgten der lieblichen Erscheinung des jungen Mädchens.

"Wie meinten Sie, gnädiger Herr?" wurde da plötzlich neben ihm eine Stimme laut, und sich wendend blickte er in das dumme dreiste Gesicht Reichardt's, der ihm mit einem listigen Lächeln um den breiten Mund gegenüber stand.

"Nun, Sie inspizierender und dirigirender Geist der Bühne," rief Held lachend, "was wünschen Sie?"

"Es ist kannibalisch heiß heute Abend, gnädiger Herr! Hals und Lungen sind Einem trocken wie ausgedörrtes Stroh," grinste Reichardt mit seinem freundlichsten Lächeln.

"Begieße sie, edler Ritter von Pappendeckel!" lachte Held und ließ ein Geldstück in die breite Hand des Inspectienten gleiten. "Die Kleine . . . Sie verstehen mich, Reichardt," setzte er seine Stimme dämpfend hinzu. "Versuchen Sie doch, dieselbe mir geneigt zu machen. Ich mag das allerliebste Ding wohl lieben. Sagen Sie ihr, daß ich ihr freundlich gesinnt bin . . . ihr Glück machen kann. Sie wissen ja . . . Dann kommen Sie doch morgen noch der Probe einmal zu mir. Sie sollen ein paar Flaschen aus meinem Keller haben, superbe Sorte. Zeigen Sie sich nur hübsch brauchbar, Sie Deus ex machina! Also auf morgen!"

Und sein Glas vor die Augen klemmend, schritt Held der vorderen Coullisse zu, um von da aus den weiteren Verlauf des Stüdes zu verfolgen.

Bereits geraume Zeit stand Richard, durch herniederhängende Prospekte halb verdeckt, in der Nähe der Hintertür im Hintergrunde der Bühne, und das Leuchten seiner Augen, sein zornig gerötetes Antlitz verrieten, daß er kein theilnahmloser Beobachter geblieben war. Er wollte nicht gesehen sein, und vor Allem wünschte er einer Begegnung mit Reichardt, der ihn sofort wieder erkannt haben würde, auszuweichen; er würde sich sonst nicht haben abhalten lassen, an Paula's Seite zu treten, um sie vor der Zugänglichkeit jenes Herrn von Held zu schützen. Er wollte hier das Ende der Vorstellung abwarten und Paula dann nach Hause begleiten, um jede fernere Annäherung von Seiten Held's oder des Barons an das junge Mädchen zu verhindern. Noch zu verschiedenen Malen hatte Richard Gelegenheit, zu beobachten, wie Held sich Paula näherte und ein Gespräch mit ihr anzuknüpfen versuchte. Daraus, daß das junge Mädchen unbefangen blieb, schloß er, daß die Unterhaltung harmloser Natur sein müsse. Auch der Baron kam gegen das Ende des Stüdes noch einmal auf die Bühne, und Richard sah, wie er lange und angelegentlich mit Held sprach. Was beabsichtigten die beiden?

Die Vorstellung war zu Ende. Die Schauspieler hatten sich in ihre Garderoben zurückgezogen. Die Bühne war leer und fast

dunkel, nur einzelne Gasflammen erhelltten noch spärlich den weiten Raum.

Auch Richard hatte die Bühne verlassen. In dem unteren Corridor, der nach dem Ausgänge des Theaters führte, und den alle die Bühne verlassenden Personen passiren mußten, erwartete er Paula. Jetzt hörte er schnelle Schritte die Treppe herabkommen; er erkannte die Stimme Paula's, die eben sehr bestimmt erklärte, daß sie sich jede weitere Begleitung der beiden Herren ernstlich verbitte. Da Richard mehr im Hintergrunde des halb dunklen Ganges, von dem Geländer der Treppe verdeckt stand, konnte er von den Herabsteigenden nicht sofort bemerkt werden.

"Aber, mein schönes Fräulein," hörte er von Held sagen, "weshalb nur so spröde? Eine kleine Dosis solcher Sprödigkeit ist ja meinewegen ganz pitant, aber allzu viel ist ungern, auf Ehre! Wenn Sie uns partout nicht das Vergnügen gönnen wollen, unser kleines Soups durch Ihre liebenswürdige Gegenwart zu verschönern, so gesellen Sie wenigstens Ihren glücklichen Verehrern, Sie nach Hause begleiten zu dürfen."

So sprechend wollte er seinen Arm um die Taille des jungen Mädchens legen.

In demselben Augenblicke trat Richard, kaum noch Herr seiner selbst, aus dem Dunkel des Corridors auf die Gruppe zu, und Paula's Hand fassend, die ihm mit einem Freudensprung entgegen geeilt war, sagte er zu Held gewendet, ohne den hinter diesem stehenden Baron weiter eines Blickes zu würdigen:

"Die junge Dame steht unter meinem Schutz, mein Herr! Ich ersuche Sie ernstlich, sich Das für die Zukunft zu merken."

Mit einem impertinenten Lächeln blickte Held zu dem hochgewachsenen jungen Manne auf, der ihn fast um Kopfeslänge überragte.

"Ah, pardon, mein Herr!" höhnte er. "Ich wußte nicht, daß Sie ältere Rechte an diese Dame haben. Natürlich, dann stehen wir zurück."

"Mein Herr, Das ist eine Unverschämtheit!" rief Richard zornig funkeln Augen. "Ich wiederhole Ihnen, die Dame steht unter meinem Schutz. Ich werde nicht dulden, daß sie in meiner Gegenwart beleidigt wird."

Paula, die leidenschaftliche Natur Richard's kennend, umklammerte angstvoll dessen Arm.

"Ich beschwöre Dich, Richard, schwieg!" bat sie. "Ich habe dem Herrn bereits erklärt, daß er sich mir gegenüber in einem Irrthum befindet. Du sollst Dich um meineweil keinen Unannehmlichkeiten aussuchen."

"Wie sie schmeicheln kann, die Kleine! Auf Ehre . . . höchst rührend!" höhnte Held.

Über Rothenburg's Gesicht zuckte ein zufriedenes Lächeln. Dieser Nebenbuhler, der augenscheinlich so fest in den Fesseln der Liebe lag, war nicht mehr zu fürchten.

"Sie haben sich für den Beschützer der jungen Dame erklärt," sagte er spöttisch lächelnd, und dabei lag etwas tiefs Verlebendes in dem Tone seiner Stimme. "Es kann nicht unsere Absicht sein, Sie in den Ihnen dieser jungen Dame gegenüber zustehenden Rechten beschränken zu wollen. Kommen Sie, Held!"

Richard fühlte den giftigen Spott, das tief Bekleidende, was für Paula in des Barons Worten lag, und während Todtentblässe sein Antlitz bedeckte, schwoll die Hornader auf seiner Stirn, und seine flammenden Blicke begegneten herausfordernd den kalten feindseligen des Barons.

Paula, das Schlimmste fürchtend, wenn ein Zusammenspiel zwischen diesen beiden erfolgte, versuchte Richard mit sich fortzuziehen.

"Komm, laß uns gehen," flehte sie angstvoll mit Thränen in den Augen. "Wir sind hier nicht an unserem Platze . . . Komm, thue es mir zu Lieb'!"

Noch einen Blick voll Hass und Verachtung auf die beiden Herren wendend, verließ Richard mit Paula den Corridor und das Haus.

"Das war also Ihr so gefürchteter Nebenbuhler?" rief Held lachend, nachdem die beiden sich entfernt. "Nun, ich denke, Sie sind jetzt kurirt von Ihrer Eifersucht und haben einsehen gelernt, wie unschädlich dieser Plebejer ist."

(Forti. folgt.)

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 21. März d. J. mache ich darauf aufmerksam, daß die Frist zur Abstempelung der Obligationen des 4½% Stadtausleihens vom 1. Juli 1879 auf 4% bis am 13. dieses Monats abläuft und daß die bis dahin nicht abgestempelten Stücke auf 1. Juli d. J. zur Rückzahlung gefündigt sind.  
Wiesbaden, 3. Mai 1884. Der Erste Bürgermeister.  
v. Ibell.

### Bekanntmachung.

Die am 1. I. Mts. auf dem Leichtlagerplatz erfolgte Versteigerung von Haus- und Straßenlebrikht hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer benachrichtigt werden. Die gleichzeitig erfolgte Versteigerung von Papier, Lampen und Alteisen ist nicht genehmigt worden.

Wiesbaden, 6. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

Montag den 12. Mai a. c. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Crescenz von den städtischen Feldwegen, Böschungen, Gräben, von dem Wartthurmturrain usw. in dem Rathause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 6. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

### Submission.

Die Lieferung von 20 Stück gußeisernen Schachtdeckeln mit Rahmen, 10 Stück kleineren Schachtdeckeln und 20 Stück gußeisernen Sandsängen No. II soll im Submissionswage vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen im Zimmer No. 21 des Stadtbauamts in den Stunden von 10—12 Uhr Vormittags zur Einsicht aus. Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin Freitag den 9. Mai cr. Vormittags 10 Uhr an den unterzeichneten franco einzusenden.

Wiesbaden, 30. April 1884. Der Stadtgenieur.  
Richter.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 23 kg. frisches Rindfleisch öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. Mai 1884. Das Accise-Amt.  
Rehrung.

### Hessische Ludwigs-Bahn.

Zur Erleichterung des Besuches des Lorsbacher Thales werden in den Monaten Mai bis September von unseren Stationen Frankfurt (Föhrtor) und Wiesbaden Sonntags-Retourbillete nach Eppstein ausgegeben.

Mainz, den 1. Mai 1884.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:  
12900 Die Special-Direction.

### Gastwirths-Verein.

Freitag den 9. Mai c. Nachmittags 4 Uhr: Versammlung im "Deutschen Hof". Der prov. Vorstand.

### Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Zwei französische Betten mit hohen Kopfbrettern, nussbaumpoliert, mit Rahmen, Rosshaarmatratzen und Reilen 250 M. Näheres Expedition.

### An die Bewohner der Stadt Wiesbaden!

Bekanntlich hat sich auch für den Regierungsbezirk Wiesbaden und das Großherzogthum Hessen ein Verein gebildet, welcher durch Gründung einer Arbeiter-Colonie dem Leidstande der Bagabundage entgegen arbeiten will. Die Kosten einer solchen Arbeiter-Colonie nach dem Vorbilde derjenigen, wie sie Herr Pastor v. Bodenbichlingh in Wilhelmsdorf gegründet hat, sind bedeutende; es sind mehr als 100,000 M. nötig. Der Verein ist zur Beschaffung derselben fast ausschließlich auf die von dem Herrn Ober-Präsidenten genehmigte Collecte angewiesen. Ein großer Theil der Provinzen unseres Heimatlandes und der übrigen Länder Deutschlands hat diese überaus brennende Tagesfrage bereits gelöst oder ist in der Lösung begriffen. In Westfalen, Schleswig-Holstein, Hannover, Pommern, Brandenburg, Schlesien, Württemberg, Baden u. s. w. überall wird unter freudiger, thätiger Mitwirkung der Bevölkerung an diesem ächt religiösfürstlichen Werke gearbeitet. In voller Erkenntniß der Wichtigkeit der Sache hat Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit unser Kronprinz das Protectorat über die Arbeiter-Colonien übernommen.

Mitbürger! Lasset auch uns nicht zurückstehen! Es gilt der Abbüllse eines von uns Allen drückend empfundenen Notstandes. Es gilt, der Überschwemmung durch arbeitslose Bettler und Bagabunden einen wirksamen Damm entgegenzusetzen. Nur durch allgemeine Mithilfe und Teilnahme ist es möglich, das Ziel zu erreichen. Öffnet deshalb Eure Herzen und Hände und steuert. Jeder nach dem Maße seiner Kräfte, damit möglichst bald die Arbeiter-Colonie in's Leben treten kann.

Als Collectoren sind von uns Heinrich Schäfer und Philipp Thomas legitimirt, aber auch jeder der Unterzeichneten nimmt gern Gaben entgegen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1884.

Bickel, Pfarrer. M. Blumer, Hofschräner. Wolfgang Büdingen, Hotelbesitzer. Coulin, Bürgermeister. Dr. Max Cohn, Sanitätsrath. C. Cramer, Rittergutsbesitzer. Daehne, Baumwirker. Dr. Diesterweg, Sanitätsrath. Dormann, Maurermeister. A. Dreiser, Vorsitzender des Armen-Vereins. August Engel, Hofsieberant. Dr. R. Fresenius, Geh. Hofrat und Professor. A. Goetz, Rentner. C. Hensel, Buchhändler. Dr. v. Ibell, Erster Bürgermeister. Fr. Kalle, Stadtvorsteher. Lothar von Köppen, Rentner. Chr. Limbarth, Buchhändler. Dr. Märklin, Geh. Sanitätsrath. Maentel, Bürgermeisterei-Sekretär. H. Müller, Consul a. D. W. Nocker, Rentner. W. Nötzel, Rentner. Ohly, Consistorialrath. Dr. Faeh'ler, Gymnasial-Director. Chr. Pimpner, Schlossermeister. A. Schirg, Hofsieberant. Dr. Schirm, Stadtvorsteher. G. Schlink, Stadtvorsteher. Schneider, Schreinermeister. W. A. Securius, Rentner. Dr. Stamm, Justizrath. G. Steinkauler, Rentner. Dr. von Strauss und Thorne, Polizei-Präsident. Director Weldert, Schul-Inspector. Weyland, Prälat. Wickel, Hauptlehrer.

### 4% Wiesbadener Stadt-Obligationen

in Stückchen à 2000, 1000, 500 und 200 Mark,  
sowie verschiedene Gattungen

### Rheinische Landesbank-Obligationen

sind billigt erhältlich bei

**B. Neustadt, Baugeschäft,**  
12899 Friedrichstraße, Ecke der Kirchstraße.

### Für Gärtner und Blumenfreunde.

Frischen Samen von *Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora* 1000 Korn 60 Pf.

**L. Schenck & Co.,**  
Blumen- und Samenhandlung,  
große Burgstraße 8. Mainzerstraße 15.

### Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Niederselterser Mineralwasser zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen angenommen. Reine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft Adlerstraße 13, Parterre.

S. Neumann, 14519

Grosses Lager  
in  
Holz- und Metallsärgen



aller Arten  
zu billigsten Preisen.  
11488

**Moritz Blumer,** Friedrichstrasse No. 39.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebtes Kind,

**Therese Rosalie Weil,**  
nach langem, schweren Leiden heute Vormittag 8 Uhr  
sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 6. Mai 1884.

### Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 8. Mai Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße 9, aus auf dem neuen Friedhofe statt. 12971

Für die vielen Beweise von Liebe und herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer unvergleichlichen Gattin und Mutter,

**Johanna Sinz,**

sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 7. Mai 1884.

12580 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Für eine vorzüglich empfohlene junge Engländerin, welche ihre Prüfungen mit Auszeichnung bestanden und Kindern auch Pflichtunterricht erteilen könnte, wird eine Stellung in einem Pensionat oder einer Familie (protestant) gesucht. Gehalt wird nicht beansprucht, aber die Gelegenheit, Deutsch zu lernen und ihre eigenen musikalischen Studien fortzuführen zu können. Offerten unter J. G. No. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11965

Ein Fräulein empfiehlt sich im Weißgenuähn, am liebsten für ein Geschäft oder Hotel. R. in der Exped. 12858  
Eine Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Röh. Hermannstraße 3, 3 St. h. 12909  
Büglerin sucht Beschäftigung. Röh. Wellstraße 32, h. h. 12954  
Eine Frau sucht Arbeit aller Art. R. Oranienstraße 4. 12742

Eine unabhängige Frau sucht unter bescheidenen Ansprüchen Aushilfestelle als Köchin auf längere oder längere Zeit. Röh. in der Exped. d. Bl. 12920

Ein Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Bügeln. Röhres Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, 2 Stiegen. 12952

**Gesucht** Stelle für ein 17jähriges, bescheidenes Mädchen (Lehrerstochter) bei einer älteren, alleinstehenden Dame oder Kindern. Besfähigt zu unterrichten, französisch, lateinisch, Klavierviel. In der Fachschule zu Cassel in allen weiblichen Handarbeiten, Kleidermachen &c. gut unterrichtet. Auskunft ertheilt Herr Büdingen, Hotel "zum Adler". 12627

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht bei einer kleinen, besseren Familie Stelle zum 15. Mai. Näheres Kapellenstraße 57. 12809

Eine Herrschafts-Stöckchen, welche die feinere Küche perfect versteht, sucht hier oder auswärts eine passende Stelle. Röh. in der Exped. d. Bl. 12615

Ein Fräulein, welches perfect Kleider machen, frisieren und serviren kann, sucht Stelle zum 15. Mai. Näheres Albrechtstraße 33, 1. Stock. 12654

Ein in allen vorkommenden Hand- und Hausarbeiten, sowie im bürgerlichen Kochen tüchtiges Mädchen, Hamburgerin, 24 Jahre alt, das am 11. Mai in Hamburg seine Stelle verläßt, sucht zu Juni passende Stellung in Wiesbaden, Ems oder Limburg a. d. Lahn. Gutes Zeugniß vorhanden. Adressen Altstädtter Neustraße 39 P., Hamburg bei Heune, erbeten. (Hco. 3274.) 365

Ein Dienstmädchen vom Lande, welches noch nicht in Wiesbaden gedient hat, sucht Stelle. Röh. Bleichstraße 15. 12905  
Ein j. Mädchen sucht Stelle. Röh. Adlerstraße 58, 2 St. 12926

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht baldigst Stelle. Röh. Schulgasse 13. 12924

Ein anständiges Mädchen, das waschen, bügeln und etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Castellstraße 11. 12929

Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen sucht baldigst Stelle als Hotelzimmermädchen in einer Fremden-Pension ober Berg. Röh. Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3. Stock. 12913

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres bei Frau Heller, Hellmundstraße 3 a, Dachlogis. 12921

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 63, 1. Stiege links. 12939

Ein nettes Mädchen mit mehrjähr. Zeugnissen, in allen häusl. Arbeiten willig j. Stelle d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 12517

Frau Stern, Kranzplatz 1, empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen. 12847

Ein besseres Mädchen gesuchten Alters sucht Stellung als Jungfer oder Pflegerin; dasselbe ist in allen Arbeiten, sowie auch im Krankenpflegen sehr bewandert und würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 12941

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 15. Mai passende Stelle als Zimmermädchen. Röh. Hochstätte 4, Parterre rechts. 12955

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Mai in einem kleinen Haushalt Stelle. Näheres Friedrichstraße 30 im Hinterhaus, Parterre. 12931

Ein solides Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen auf 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Rheinstraße No. 9, 2 Treppen hoch links. 12975

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient hat und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näheres Neugasse 5, Parterre. 12961

Ein braves, nettes Mädchen, welches alle Hausarbeiten zu verrichten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Nähertes kleine Webergasse 5, 1 St. 12965

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haushäufchen oder Mädchen allein. Näh. Castellsstraße 1, Parterre. 12859

Ein braves Mädchen, welches perfect bügeln und nähen kann, sowie alle seine Handarbeit versteht, auch häusliche Arbeiten verrichtet, s. Stelle d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 12731

Ein Tapezirer sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelbau, 2 St. 12468

Ein anständiger, zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Offerten unter H. D. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12582

Ein junger Kellner sucht Stelle. Näh. Michelsberg 3. 12890

Ein gew., zuverl. Herrschafts-Diener mit sehr guten Empfehlungen sucht Stellung. Näh. Spiegelgasse 7, Part. 12891

Ein junger Mann, welcher längere Zeit auf einem Baubüro tätig war, in schriftlichen Arbeiten, Rechnungswesen und Buchführung bewandert ist, sucht vor sofort Stellung. Ges. Offerten unter A. W. 2 an V. Eisel, Castellsstraße 1, hier, erbeten. 12914

#### Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen ver 15. Juni oder 1. Juli in ein feineres Geschäft gesucht. Mit guten Bezeugnissen verschene wollen ihre Adressen unter Lit. B. 4 postlagernd Wiesbaden einsenden. 12596

**Tüchtige Costümärbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung.**  
Nähertes Expedition. 12951

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich und wortgeldlich erlernen Langgasse 13, 2 St. h. 12478

Bleichstraße 15a wirdemand zum Bedrucken gesucht. 12761  
gesucht bei 12928

**Einlegerin Günther & Bokkarlus.**  
Ein braves, flüssiges Mädchen wird gesucht Nervstraße 5, 1 Stiege hoch. 12595

Gesucht 1 Mädchen in eine kleine Haushaltung. Nähertes kleine Kirchgasse 2, 2 Cr. hoch. 12691

Ein braves Dienstmädchen auf sogleich gesucht. Nähertes Platterstraße 1b, 3 Stiegen hoch. 12797

Ein ordentliches Mädchen ges. Kirchgasse 9 (Spengler). 12785

Gesucht ein nettes, starkes Zimmermädchen auf sofort und ein Mädchen, welches Geschick zum Kochen hat, auf 15. Mai. Nähertes in der Expedition d. Bl. 12820

Ein junges, braves Mädchen zu 2 Kindern gesucht Karlstraße 28, II. 12741

Ein Mädchen vom Lande gesucht Röderstraße 19. 12880

Ein tüchtiges Küchen- und Haushäufchen wird für außerhalb in eine Restauration gesucht. Näh. Exped. 12661

**Ein junges Mädchen** von außerhalb findet einen bei dem Königlichen Schloss-Castellan Wilken. Dienst für Zimmer u. Küche 12687

Zum 15. Mai wird eine tüchtige Restaurationsköchin nach außerhalb gesucht. Näh. Exped. 12662

Ein tüchtige Herrschafts-Kochin, die etwas Haushalte übernimmt, gesucht Parkstraße 4. 12889

Gesucht ein braves, treues, fleißiges Mädchen, welches Zimmer- und Küchenarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann. Nähertes Adelhaidstraße 39 Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. 12902

Gesucht wird ein junges, williges Mädchen für alle Hausarbeiten. Nähertes Expedition. 12885

Ein braves Mädchen vom Lande wird gesucht. Nähertes Schwalbacherstraße 11 im Baden. 12923

Ein Mädchen zu größer. Kindern ges. Kochbrunnenplatz 3. 12966

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Nähertes Alsfstraße 2. 12976

Ein Dienstmädchen wird gesucht Schulgasse 10, eine Stiege hoch, bei H. Kahn. 12962

Ein gesetztes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Neugasse 15. 12944

Gesucht wird ein gebildetes, junges Mädchen oder Frau aus guter Familie, welche einer Dame gut vorlesen kann. Das Uebrige mündlich zu besprechen von 2 bis 5½ Uhr. Nähertes in der Expedition d. Bl. 12958

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird sofort gesucht. Nähertes im "Europäischen Hof" in Biebrich. 12792

Eine feinbürgerliche Köchin wird nach Mainz gesucht. Nähertes Webergasse 10. 12831

Ein junges, anständiges Mädchen, welches mit einem kleinen Kinder umzugehen weiß, wird nach Mainz gesucht. Nähertes Expedition. 12833

Druckerlehrling gesucht Gemeindebadgässchen 6. 7937

Lehrling oder Volontair gesucht, event. gegen Bezahlung. A. Wolff, Architect. 12896

**Lehrling** in ein Tuch- und Buchdruckergeschäft gesucht. Nähertes Expedition. 12575

Lehrling gesucht bei G. Habermeyer, Friseur. 12783

Ein braver Junge kann in die Lebre treten bei 10643

Ernst Heerlein, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 3.

Lehrjunge gesucht. Letztes Schulzeugnis ist vorzulegen. Carl Kreidel, Mechaniker. 12481

**Zünchergesellen** in Castel. 12813

Lehrling gesucht bei Schlossermeister Wallauer, Webergasse 24. 12746

Ein Glaserlehrling gesucht bei Willh. Maurer jr., Friedrichstraße 15. 12583

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Nähertes Schwalbacherstraße 11. 11075

Ein tüchtiger Gärtner, welcher auch servieren kann und gute Bezeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Biebricherstr. 17. 11643

Kellnerjunge gesucht Kochbrunnenplatz 3. 12937

Ein anständiger Junge als Ausländer gesucht. E. Arendt, Langgasse 12. 12932

Ein ordentlicher Hausbursche findet sofort Stellung Webergasse 16. 12486

#### Vorhinnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

##### Gesuche:

Vom 1. Juli oder 1. October an wird eine Wohnung von 4-6 Zimmern in guter Lage, womöglich in der Nähe des Waldes, zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Größe der Zimmer unter Chiffre R. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12916

**Gesucht.** Ein gut situierter Gesangverein (40 active Mitglieder) sucht zur Abhaltung seiner Gesangproben ein geräumiges, geeignetes Local. Offerten unter V. U. No. 175 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12922

##### Angebote:

Adelhaidstraße 69 ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer mit freier Lage, 3 Treppen hoch, zu vermieten. Einzusehen v. 2-5 Uhr Nachm. 12930

Grabenstraße 28, II., ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12907

**Kirchgasse 23,** möbliertes Zimmer zu vermieten. 12912

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten Wellriegstraße 15. 12892

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch an zwei Herren, Römerberg 3, 1. Etage. 12986

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 31. 12908

Arbeiter erhalten Logis Kirchhofsgasse 6. 12915

Frau S. Görz Wittwe, Wellenstrasse 46, hält sich im Kleidermachen u. Weihzenquänen best. empfohlen. 12898

Eine perfecte Schneiderin, von auswärts hier angekommen, empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen moderner Costume. Off. unt. B. 20 an die Exped. erh. 12893

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 50. 12927

Eine junge, unabhängige, gebildete Frau wünscht eine Dame in ein Bad zu begleiten. Ges. Offerten unter A. 128 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12894

Ein Gärtner empfiehlt sich im Versegen von Zimmerpflanzen. Bestellungen nimmt Herr Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, entgegen. 12968

**Kaltwasserkur.** In Abreibungen, Kueten, Nachtwachen und Ausfahren von Kranken empfiehlt sich 12978  
G. Weppler, proct. Krankenwärter, Herrnmühlgasse 4.

Ein millionendommerndes Hoch soll erschallen in die Nerostraße dem Don Juan zum heutigen Geburtstage.

Bei Glück beim Schmaus  
Heute Nacht im Taunus-Haus.

Gel do guckste. 12963

## Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Schön gebaute Etagen-Häuser, nener Stadttheil, g. rentirend, Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I.

Villa zunächst dem Curhaus und Parkanlagen mit prächtigem Garten, wegen Wegzug gleich zu verl. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 12945

Villa, Frankfurterstraße, mit allem Comfort der Neuzeit, in vorzüglichem Staude, wobei schöner Garten, 55,000 Mark.  
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 12946

Villa Frankfurterstraße 24, mit schönem Garten, gleich zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 12947

Villa Nerothal No. 33 sofort zu verkaufen.  
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 12948

Villa Geisbergstraße 23, mit allem Comfort versehen, 1 Morgen. 18 Ruth. Garten, wovon Parplatz abtrennen lässt, wegen Wegzug zu verl. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 12949

Weiße Geschäft- und Wohnhäuser unter vorzüglichsten günst. Beding. z. dl. d. Binder, Faulbrunnenstr. 10. 12970  
**Herrschäftliche Besitzung** im oberen Rheingau, prachtvolle Villa mit Veranda und mehreren Balkons, Keller für 36 Stück, Deconomiehaus mit mehreren Zimmern, Stallung, Remise, Kelterhaus, Kutscherräume, Hühnerstall, ca. 2 Morgen Bier- und Gemüse-Garten mit vielen Obstbäumen edler Sorten, Erdbeeren, Weinbera für 2 Stück Wein, ist für den billigen Preis von 75,000 Mark; Besitzung bei Ingelheim. Villa mit 9 Zimmern, 2 Balkons, Stallgebäude, 2 Morgen Obst- und Gemüse-Garten, herrliche Aussicht auf den ganzen Rheingau etc. ist wegzuverkaufen für 25,000 Mk. zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 6. 358  
3000 Mk. geg. 1. Hypoth. à 5% gesucht. Näh. Exped. 12942

## Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hofflieferant,

bringt ihre Specialitäten:



## Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Kortheuer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever u. E. Moebus. 62

## A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119  
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei  
vermittelst Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesprodukte.  
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.  
Spirituosen, Thee, Chocolade.  
Tabak- und Cigarren-Handlung.  
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Als frisch eingetroffen empfiehle:

## Neue Malta-Kartoffeln und neue Matjes-Häringe

in vorzüglicher Qualität.

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,  
12940 s Bahnhofstraße 8.

## Garantirt reiner Bienenhonig.

Der nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden, hat Depots errichtet bei den Herren A. Cratz, Langgasse 29, F. Klitz, Taunusstraße 42, und F. A. Müller, Adelhaidsstraße 28. 9212

**Erdbeeren,** täglich frisch, bei Gärtner Röhrl, Blatterstraße 16b. 12901

Weingrüne Fässer, darunter 5 Halbtüpfel, sind abzugeben Moritzstraße 12 im Hofe. 12888

Ein kleiner gebrauchter Eisgrauft zu kaufen gelücht. 12113  
H. Wenz, Spiegelgasse 4.

## Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige die traurige Mittheilung von dem nach längerem Leiden am 6. Mai erfolgten Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters und Grossvaters, des

## Herrn F. W. Kaesebier.

Die Beerdigung findet **Freitag Nachmittag 3 Uhr** vom Sterbehause, Stiftstrasse 22, aus statt.

Wiesbaden, Halle a. d. S. und New-York.

12938

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

In meinem

## Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

find zum Verkauf ausgestellt:

**Eine Salon-Einrichtung** in schwarzem Holz, bestehend in einer überpolsterten Garnitur, Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Salontisch, 1 Spiegel mit Trumeau (3 Meter hoch), 1 Verticow, 1 Staffelei, Säulen- und Nippeltisch.

**Eine eichenholz-geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung:** 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 hochlehnige Speisetühle, 1 Servirtisch, 1 Sopha, Vorhänge und Tischdecke, 1 kleines Tischchen.

**Eine Herrenzimmer-Einrichtung** in dunklem Eichenholz: 1 Bureau ministre, 1 Schreibsessel, 1 Bibliothekschränk, 1 Sopha und 2 Sessel mit Fantasiestoffbezug.

**Eine Schlafzimmer-Einrichtung** in Nussbaumholz, 2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Nusshaar-Matratzen und Kälen, 1 Waschtoilette mit Marmorauflage, 2 Nachtschränchen, 1 Spiegelschränk.

Die Einrichtungen sind mir durch günstige Gelegenheit in Commission gegeben und kann dieselben deshalb zu außergewöhnlich billigem Preise abgeben. Zur Besichtigung lade ganz ergebenst ein.

**Ferd. Müller, Auctions- und Möbel-Geschäft,**

6 Friedrichstraße 6.

342

**Peter Dietrich, Eltville im Rheingau.**  
Versende in Gebinden von 25 Liter an gegen Nachnahme:  
1882er Pfälzer per Liter 45 Pf., 1881er Rheingauer per Liter 80 Pf., 1883er per Liter 90 Pf., 1878er per Liter 1 Mk.; ebenso feinere Weine in Fässern und Flaschen. Niederlage vorzüglicher ächter Rothweine, Ingelheimer, Steigerer und Ahmannshäuser per Flasche 1 Mark 35 Pf. 2 und 3 Mark. Für vollkommene Reinheit sämtlicher Weine wird garantiert. Preis Courante werden auf Verlangen eingefordert. 9801

**Ziegenmilch** wird abgegeben Hochstätte 22, Part. 12140

Wolramstraße 19, 2. Stock, werden wegzuhaben zwei Kanarienhähnen, vorzügl. Schläger, billig verkauft. 12919

Eine gebr. Kinderbettstelle zu verf. Moritzstr. 6, Höh. 9190

Zwei hochseine matt u. pol. Bettstellen mit Vorbeerschild (Genre modern) à 100 Mk. = 200 Mk., früherer Preis 360 Mk., 2 dito Nachttische à 25 " = 50 " " 100 "

zusammen jetzt . . 250 Mk., " " 460 Mk.,

sind zu verkaufen Stiftstraße 23, Seitenbau, 1 St. h. 12906

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, ditto **Salon-Einrichtung** billig zu haben. Röb. Expedition. 12917

Ein nussbaum-polirter Damenschreibtisch billig zu verkaufen Adlerstraße 61, Hinterhaus. 12904

Ein gebrauchter Kinderwagen und seine Härter Kanarienvögel billig zu verkaufen Fahrstraße 15. Seitenb. 2 Nr. h. 12128

Eine in sehr gutem Zustande befindliche Howe-Maschine, geeignet für Schuhmacher, Sattler oder Tapezierer, ist sehr billig zu verkaufen Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts.

**Dr. C. Clouth,**

pract. Arzt,

**= 8 grosse Burgstrasse S. =**

Sprechstunden 11—1 Uhr.

12496

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. Mai.**

**Geboren:** Am 5. Mai, dem Gürler und Broncearbeiter Ludwig Beder e. L., N. Louise Catharine Wilhelmine. — Am 30. April, dem Glasergekünstler Franz Sand e. S., N. Wilhelm Mor. — Am 29. April, dem Kutter Johann Staudt e. S., N. Johann Julius Carl.

**Aufgeboten:** Der Koch Carl Ernst Richard Egler von Dresden, wohnh. zu Spandau, und Luise Catharine Caroline Schäfer von Naumburg, wohnh. dahier. — Der Gärtner Johann Heinrich Danhoff von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Margaretha Philippina Börner von Engenhahn, A. Idstein, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Peter Heinrich Christian Bleeker von Leer, Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Theresia Günther von Winkel, A. Rüdesheim, wohnh. dahier.

**Berechlicht:** Am 6. Mai, der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Portier Johann Georg Hallein von Offenbach a. M., wohnh. daselbst, und Elisabeth Amalie Wilhelmine Blum von hier, bisher dahier wohnh. — Am 6. Mai, der praktische Arzt Dr. med. Ignaz Bernard v. Bisschoppsdorf von Amelsbüren, Kreis Münster in Westfalen, wohnh. zu Glandorf, und Margaretha Hergen von Bingen, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 5. Mai, die unverehel. Kleidermacherin Dorothea Schmitz von Niederjossa, A. Idstein, alt 29 J. 3 M. 28 T. — Am 6. Mai, Theresia Rosalie, L. des Kaufmanns Peter Jacob Weil, alt 8 J. 7 M. 12 T.

**Königliches Standesamt.****Fremden-Führer.**

**Müngliche Schauspiele.** Hente Donnerstag: „Rigoletto“.

**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**

Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstsammlung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Hess. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Katholische** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Wetterologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1884. 6. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachtm.	10 Uhr Abends.	Äquidistant Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	745,8	747,2	751,2	748,1
Thermometer (Celsius)	7,2	12,6	4,8	8,2
Durchnässungsmaß (Millimeter)	6,9	5,9	5,6	6,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	55	87	78
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge vro [?] in par. Eb.	—	—	24,0	—

Frühe Regen, Vormittags Regen mit Graupeln, Mittags 1½ Uhr Gewitter, Nachmittags Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Mai 1884.)

**Adler:**

Wiegand, Kfm.	Buchholz.
Frentzel, Bahnbeamter,	Ludwigshafen.
Plaume, Kfm.	Leipzig.
Grebelt, Hotelbes.	Schwalbach.
Künzel, Kfm. m. Fr.	Grimmitschan.
Buch, Kfm.	Berlin.
König, Beamter,	Strassburg.
Kirberg, Beamter,	Köln.
Kisker, Beamter,	Bielefeld.
Bautjé, Beamter,	Coburg.

**Allesaal:**

Pollack, Kfm. m. Fm.	Rawithal.
Burghart, Fr.	Breslau.
Kutzen, Fr.	Lissa.
Jacobson, m. Fr.	Petersburg.
Hewitt, 2 Hrn.	Good-Gunsly.

**Bären:**

Graubner, m. Fam.	Wien.
Davis, m. Fr.	New-York.

**Schwarzer Bock:**

Schäfer,	Hanau.
Coester, Ob.-Amtsar.	Frankfurt.
Demmer,	Schweiz.

**Zwei Böcke:**

Hassler, Fr. m. Tcht.	Chemnitz.
-----------------------	-----------

**Britannia:**

Lange, Fr. Apoth.	Berlin.
Mascher, Fr.	Berlin.

**Cölnischer Hof:**

Gall, m. Tochter.	Arnstadt.
v. Heineccius, Offizier.	Berlin.

**Wasserheilanstalt**

Dietenmühle:	
--------------	--

Röttges, Buchdl. m. T.	Mainz.
------------------------	--------

**Einhorn:**

Ihsasen, Kfm.	Recklingshausen.
Lohr, Kfm.	Danborn.
Heimann, Kfm.	Frankfurt.
Vogt, Gutsbes.	Holzhausen.
Herm, Kfm.	Frankfurt.
Lichtenstein, Fabrikbes.	Berlin.

**Eisenbahn-Hotel:**

Bernfield, Ingenieur.	London.
Luther, Kfm.	Berlin.

**Engel:**

Friedenreich, Kim. m. Fr.	Unter-Barmen.
Kriele, 2 Frl.	Frankfurt a. O.
Carus, Fr.	Frankfurt a. O.
Freytag, Frl.	Magdeburg.

**Englischer Hof:**

Dirksen, Stadtger. Rath.	Berlin.
Dirksen, Fr. Geh. Adv.-R.	Berlin.
Dirksen, Frl.	Berlin.
Steffens,	Frankfurt.
Eichenmüller, Fr. u. Frl.	Bamberg.
Smith, Fr. m. Bed.	Amerika.

**Europäischer Hof:**

Wülfing, Rent. m. Fr.	Elberfeld.
Bollack, Com.-R. m. F.	Rawitsch.
Burghart, Fr.	Breslau.
Kutzen, Fr.	Lissa.

**Grüner Wald:**

Herrmann, Brauereib.	New-York.
Bayly, Fr.	London.
Werner, Kfm.	Paris.
Hecht, Kfm.	Frankfurt.
Busch, Kfm.	Aachen.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Kessler, Dr. phil.	Diez.
Bersach, Weinhdl. m. Fr.	Wetzlar.

**Vier Jahreszeiten:**

v. Linden, Hofmarschall.	Graf m. Fam. u. Bed.
v. Linden, Fr. Gräfin.	Stuttgart.
Bühlher, Frl.	Stuttgart.

**Goldene Kette:**

Braune, Fr. Pfarrer.	Giessen.
Reiter, Fr.	Basel.

**Goldene Krone:**

Friedrich, Kfm. m. Fr.	Zwickau.
------------------------	----------

**Weisse Lilie:**

Wagner, m. Fr.	New-York.
----------------	-----------

**Nassauer Hof:**

Wolff-Gotto, m. Fr.	London.
Bourgogne, Lady m. Bd.	England.
Westendorp,	Holland.

**Nonnenhof:**

Willebrand, stud. jur.	Freiburg.
Schullse-Overbeck,	stud. med.

**Nonnenhof:**

Brunig, stud. jur.	Freiburg.
--------------------	-----------

**Nonnenhof:**

Linneu-Brinks, stud. med.	Freiburg.
Hayn, stud. med.	Freiburg.

**Nonnenhof:**

Weltmann, stud. med.	Freiburg.
Becker, stud. jur.	Freiburg.

**Nonnenhof:**

Arnolf, Fbkb. m. Fr.	Quedlinburg.
Ucko, Kfm.	Firmasen.

**Nonnenhof:**

Gilbert, Kfm.	Mettlach.
Girmes, Kfm. m. Fr.	Barmen.

**Nonnenhof:**

Seligmann, Kfm.	Hannover.
-----------------	-----------

**Nonnenhof:**

Koch, Kfm.	Heilbronn.
Schröder, Kfm.	Leipzig.

**Römerbad:**

Koch, Kfm.	Heilbronn.
Dick, Amtsar. a. D. m. Fr.	Kassel.

**Römerbad:**

Krause, Fr. Hauptpastor Dr. m. Bed.	Hamburg.
-------------------------------------	----------

**Schützenhof:**

v. Pilgrim-Baltazzi, stud. jur.	Paris.
---------------------------------	--------

**Tannus-Hotel:**

Müller, Justizrath m. Fr.	Berlin.
van Dusseldorf, Dr. m. Fam.	Amsterdam.

**Tannus-Hotel:**

Rheinberger, Prof.	New-York.
Pöhly, Dr. med.	Berlin.
Drake, Fr. m. Bed.	Berlin.

**Hotel Trintammer:**

Krah, Kfm. m. Fr.	Hannover.
Waller, Kfm.	Frankfurt.
Streicher, Kfm.	Diess.

**Hotel Weims:**

Eppmann, Kfm. m. Fr.	Haspe.
Pürling, Fabrikbes.	Brüssel.

**In Privathäusern:**

Villa Margaretha:	
v. Bülow, Fr.	Berlin.
Lenzen, m. Fm. u. Bd.	New-York.
Wilson, Frl.	New-York.

**Mainzerstrasse 8:**

O'Connor, Fr. m. 2 Tcht.	London.
Heckels, Fr. m. 2 T.	Southbourne.
Langley-Browne, Fr.	

**West-Bromwich:**

Dickson, Frl.	Newby-Bridge.
Parkstrasse 7:	

**Freifl. v. Vincke, Fr. m. Nicht:**

Freifl. v. Helldorf,	Hann.
Parkstrasse 15:	

**Kerdyk, Fr. m. Fm.:**

Kerdyk, Fr. m. Fm.	Amsterdam.
Logger, Frl.	Amsterdam.

**Wettschriften des Thierschuhvereins liegen offen**  
bei den Herren Tabakhändler Roth, Gieße der Wilhelm- und Burgstraße,  
Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Gieße des Michelsbergs,  
und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

**Fahrten-Pläne.****Russische Eisenbahn.****Taunusbahn.****Absahrt von Wiesbaden:**

6 30 7 40 + 9 5 + 10 35 + 11 40 12 45 *	Ankunft in Wiesbaden:
2 28 + 2 30 * 3 30 4 45 + 5 40 + 6 35 +	7 42 + 9 + 10 44 + 11 21 12 22 * 15 +
7 41 + 9 5 10 5 *	1 49 * 2 57 + 3 20 * 4 11 + 5 31 6 20 *

\* Nur bis Mainz. + Verbindung nach Goden.

schluss nicht für „seit verloren“ im Sinne des Gesetzes über den Rauminhalt der Schanigärtner ansehen will. Das Schöpfgericht sprach den betreffenden Wirth frei, das Landgericht hat ihn jedoch zu 6 M. Geldstrafe verurtheilt und ausgeführt, daß eine Flasche, die dem Glase vorgesetzt werde, auch geachtet werden müsse. Die nicht der Achtung unterliegenden, seit verlorenen Flaschen seien für den Handelsverkehr bestimmt. Die Sache wird jedenfalls noch vor das Reichsgericht kommen. Alle Gerichte scheinen aber der früher mitgetheilten Ansicht des Königl. Amtsgerichts-Inspectors, Prof. Karsten, zu sein, daß jedenfalls das Trinkgefäß, welches der Wirth dem Gaste neben der Flasche vorschreibt, geachtet sein müsse.

### Handel, Industrie, Statistik.

\* („Germania“, Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft zu Stettin.) Der Geschäftsjahrsbericht über das Jahr 1883 läßt ein in jeder Beziehung günstiges Resultat erkennen. Der gesamte Versicherungsbestand belief sich am 31. Dezember 1883 auf 136,417 Polisen, durch welche 133,392 Personen mit 283,411,827 M. Kapital und 849,982 M. jährlicher Rente versichert sind und zeigt gegen das Vorjahr in den Kapitalversicherungen einen reinen Zuwachs von 15,394,846 M. Der Zuwachs betr. die Versicherungen mit Anspruch auf Dividende betrug 18,218,689 M. und zugleich des reinen Zuwachses der Versicherungen von Kapitalien auf den Lebensfall ist der Bestand dieser wichtigsten Zweige des Geschäfts gegen das Vorjahr um 20,889,888 M. Versicherungssumme gestiegen. Für die eigentliche Lebensversicherung (Kapitalversicherung auf den Todesfall) wurden 10,141 Anträge auf 39,701,283 M. Kapital erledigt. Davon wurden angenommen 1876 Anträge auf 8,265,087 M., als unerledigt auf 1884 übertragen 107 Anträge auf 537,940 M. Es füllten in dieser Abteilung im Laufe des Jahres 1883 1649 Personen, durch welche im Ganzen 3,891,752 M. fällig wurden; hiervon waren 106,955 M. rückversichert. In der Abteilung für Begräbnissgeldversicherung wurden 109,327 M. fällig. Von den Kapitalversicherungen auf den Lebensfall wurden durch Ablauf der Versicherungszeit 277 Polisen mit 381,865 M. fällig, so daß ein Bestand von 10,968 Polisen über 24,156,585 M. verblieb. Berechnet wurden an Bürom 10,740,463 M., an Büros 2,393,986 M., zusammen 13,134,449 M., was gegen das Vorjahr ein Plus von 898,669 M. ergibt. Der Durchschnittszinsfuß aus der Geldanlage betrug 4,667 p.C. gegen 4,7 p.C. im Vorjahr. Nach Abzug aller Ausgaben resultiert ein Bruttogewinn von 1,679,025 M. Davon erhalten die Aktionäre 15 p.C., die mit Gewinn-Anteil Versicherten 21 resp. 3 p.C., so daß 48,188 M. erübrigten, welche dem Konto für unvorhergesehene Ausgaben zugeführt werden.

### Vermischtes.

— (Heiraths-Statistik.) Die Annahme, daß die meisten Ehen im „wunderschönen Monat Mai“ geschlossen werden, ist irrig. Vielmehr werden die meisten Ehen im Oktober geschlossen; unmittelbar hinter dem Oktober folgt der April, dann der November und erst die vierte Stelle nimmt der vielgepriesene Wonne-Monat ein. Zu untersucht auf der Stufe der Hochzeigungen der Monat Februar. Fast dreimal so viel Ehen werden im Oktober wie im Februar vollzogen. Die Zahl der Hochzeigungen in Berlin verhält sich auf diese der Mitteilungen Berliner Blätter auf Grund der vorjährigen Statistik wie folgt: October 1613, April 1589, November 990, Mai 956, Februar hingegen 597. Ein ähnliches Verhältnis zu einander weisen die Statistiken der früheren Jahre aus.

— (A n d w i r t s c h a f t l i c h e s.) Gegenwärtig, wo die Kartoffeln in den Kellern stark auskleimen, versüßen viele Landleute die Kartoffeln mit den Steinern und fügen dadurch ihren Thieren (Rindvieh und Schweinen) großen Schaden zu. Bei Rindvieh, welches mit gekleimten Kartoffeln gefüttert wird, mögen dieselben roh oder gekocht sein, ist wiederholt in verschiedenen Stallungen eine eigentlich tödliche Krankheit beobachtet worden, deren Hauptmomente in vielen Fällen dieselben sind. Es stellen sich nämlich in der Regel die folgenden Anzeichen ein: Die Thiere lassen auf einmal vom Freien ab und stehen mit ausgebreiteten Beinen und gesenktem Kopf wie betäubt, der Buls ist dabei stark verschleimt und das Auge stier und die Bindehaut stark infiziert. Werden sie zur Untersuchung aus dem Stalle geführt, so treten die Anzeichen einer fast vollständigen Lähmung der Bewegungsorgane hervor. Die Thiere taumeln von der einen Seite auf die andere, brechen nicht selten in den Sprung- und Hesselgelenken zusammen und sind sie sich selbst überlassen, so stürzen sie kopfüber zusammen. Zur Bekämpfung der Krankheit ist die Kartoffelfütterung schleunigst mit Henkfutterung zu vertauschen und sind dem Vieh innerlich reizende und restaurierende Mittel zu verabreichen. In der Regel ist die Krankheit in diesem Falle nach einer Dauer von 6–8 Tagen gehoben und die Thiere sind vollständig wieder hergestellt.

— (Der kluge Fürst.) Wir lesen im „B. M.-Bl.“: „In der kleinsten Stadt eines kleinen deutschen Staates wird der Landesherr von zwanzig weisegeslebten Fräuleins empfangen. Mit einem Raffinement, das eines höheren Magistrats würdig wäre, sind in die erste Reihe die zehn hübschen, in die zweite die — minder hübschen gestellt. Seine Hoheit, vom Ausdruck des Vorhabens entzückt, thut, was seine sechzig Jahre und seine kleine Fürstentumreise ihm gestatten — er führt eine schöne Stirn nach der anderen. Am Ende der ersten Reihe macht er betroffen Halt — aber nur eine Sekunde, dann winkt er dem Adjutanten: „Sparrenholz, lassen Sie weiter!“

— (Warum in die Ferne schweifen?) In Schöppenstedt im Herzogthum Braunschweig, früher im ganzen Reich durch die „Schöppenstedter Streiche“ bekannt, ist dieser Tage, wie man von dort schreibt,

folgende Geschichte passirt. Ein fremder Handwerksbursche, der im südlichen Armenhaus gestorben war, mußte auf Kosten der Stadt begraben werden. Ein Sarg wurde beschafft und einige Arbeiter beordert, das Begräbnis vorzunehmen. Die Arbeiter luden den Sarg auf einen Wagen, und mit dem Gefolge von einigen Kollegen des Verstorbenen setzte sich der Zug in Bewegung. Als derselbe heimwärts am Kirchhofe angekommen war, kam ein Bote vom Armenhaus gelauft mit der Meldung, daß die Leiche noch in der Kammer stege und daß man im Begriffe stehe, den leeren Sarg zu bergen. Letzteres wäre unfehlbar erfolgt, wenn nicht zufällig kurz nach Abgang des Auges jemand die Kammer, in welcher die Leiche lag, betreten hätte. Der Zug mit dem leeren Sarge mußte umkehren und holte nun auch die Leiche. So geschehen in Schöppenstedt im Jahre des Heils 1884 am 27. April.

— (Zur Warnung.) An der holländischen Grenze sind Werbeposten für Ostindien errichtet, die sich als Auswanderungsbureau ausgeben und sehr günstige Bedingungen bieten. Ist der Gimpel in's Netz gegangen, so kommt der eigentliche Zweck zum Vorschein und der Genreli spaziert nach Java, Sumatra oder gar nach Surinam, wo die Sterblichkeit der von Europa eingewanderten im ersten Jahre 70–80 pro Tausend beträgt (bei uns im Durchschnitt 20) und sich in den folgenden Jahren fortwährend steigert.

— (Die größten Kirchen der Welt.) Der St. Petersdom in Rom fügt 54,000 Menschen. Nach diesem kommt die Kathedrale in Mailand mit 37,000, die Paulskirche in Rom mit 36,000, der Kölner Dom mit 30,000. An diese reihen sich die St. Paulskirche in London und die Petroniuskirche in Bologna, jede für 25,000 Personen Raum, die Aja Sophia in Konstantinopel für 28,000, St. Johann im Lateran für ebensoviel, die Stephanuskirche in Wien und der Dom zu Pisa für je 12,000, die Kirche des heiligen Dominicus in Bologna für 11,400, die Frauenkirche in München für 11,000 und die Marienkirche in Budapest für 7000, die St. Patricks-Kathedrale in New-York für 18,000 Menschen Raum.

— (Ein interessanter Streit.) Michael Munkacsi ist in einen wunderlichen Handel mit einem Tapetizer verwickelt. Er hatte vor acht Jahren von dem Tapetizer Seguin in Paris ein Mobilier im Werthe von 15,000 Francs erhalten, wofür der Maler ein schönes Gemälde zu liefern versprach. Nun, da Munkacsi berühmt geworden, forderte Seguin sein Gemälde und der Schuldner gab ihm eine unvollendete Skizze, vor der jeder Beschauer den Besitzer vergebens fragt, was das Ding vorstelle. Seguin hat den Maler, sein Versprechen in anständiger Weise zu lösen, Jener aber erwiderte, die Skizze sei 15,000 Francs wert. Seguin hat nun Munkacsi verklagt und der Prozeß wird vor dem Pariser Civilgericht zur Entscheidung kommen.

— (Ein neuer Sport der Pariser Damen.) Aus der französischen Hauptstadt schreibt man: „Ein neuer Sport, der augenblicklich unter den Damen der großen Welt florirt, ist der Fußpromenaden-Sport. Derselbe ist stark in die Mode getreten, seitdem die wegen ihrer Schönheit berühmte Postesse Potoda zu Fuß von Paris nach Versailles gegangen und nach mehrstündiger Frist von Versailles nach Paris ebenso wieder zurückgekehrt ist. Mehrere Damen der französischen Aristokratie haben in der vergangenen Woche bereits dieses Kunststück mit Erfolg nachgeahmt und die Duchesse d'Uzes hat sich neuerdings sogar anstrengt gemacht, zu Fuß von Paris bis nach Monaco zu gehen. Die Herzogin ist bekannt als eine der unerträglichen Jägerinnen und Reiterinnen.“

— (Giftige Fische.) Gift wird von dem Menschen gewöhnlich nur den Schlangen, die den Fischen zugeschrieben; dennoch hat sich der Kreis giftiger Thiere im letzteren nicht nur durch das Hinzutreten einer bisher unverdächtigen Eidechse, sondern auch durch mehrere Fische erweitert. Im mittleren Amerika kommt ein Fisch vor, dessen Stummelkopf mit einem Stachel bewaffnet ist, welcher genau dem Bahn einer giftigen Schlange ähnlich sieht. Der Stachel ist hohl und steht an seinem Grunde mit einem Giftpack in Verbindung, dessen Inhalt durch den Stachel in die behagte Wunde dringt. Die Rückenflosse desselben Fisches ist gleichfalls mit zwei Stacheln versehen, die beide ebenso gebaut und denselben Zweck haben wie der beschriebene. Gefährlicher, weil häufiger, sind zwei Fischarten in den indischen stillen Meeren. Jeder ihrer sehr zahlreichen Rückenstacheln ist so gut oder schlecht wie ein Giftpfeil, jeder hat einen Giftpack und Kanäle zur Leitung des Giftes in die Wunde. Die Fische der mauritischen und anderen Küsten, wo diese Fische vorkommen, hüten sich ebenso sehr diese Geschöpfe anzugriffen, wie sie sich vor den giftigen Seeschlangen dieser Gegendem in Acht nehmen. Bisweilen treten nichts Ahnende, die mit nackten Füßen im Schlamm waten, auf sie und erhalten Wunden, die nicht selten tödlich sind. Andere Fische, wie der Stachelschreck des Südmeeres und selbst die Seespinnen oder Weben in den britischen Gewässern bringen mit dolchartigen Stacheln so heftige Wunden bei, daß sie den Verdacht rege machen, daß die Spiculae eine giftige sei. Wenn so einige Fische im lebenden Zustande giftig sind, so sind sie es viel mehr im toten Zustande. Der gewöhnliche Fisch ist mehr oder weniger essbar; der Genuss der hier angezogenen Fische aber hat meist einen tödlichen Ausgang. Hierher gehören viele jener merkwürdigen ballonförmigen Fische, die unter dem Namen Angel- und Seestachelschweine, auch Drücker- und Rüsselfische bekannt sind. Sie sind leicht an ihrer eigenartlichen Form zu erkennen; aber weniger leicht erkennbar, obwohl gleich giftig, sind gewisse tropische Arten Heringe und Papageienrassen. Ihre schädlichen Eigenschaften werden in den meisten Fällen der giftigen Natur ihrer Nahrung zugeschrieben.

— (Schiff-Nachrichten.) Die Dampfer „Moravia“ von Hamburg und „Elbe“ von Bremen am 5. Mai in New-York angelangt.